



Golfclub Burg Overbach



1 9 8 4
40
2 0 2 4

**Dein Mehr -
seit 40 Jahren**





Prof. Dr. Andreas Blum
Präsident

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des Golfclubs Burg Overbach!

„Was für ein toller Kurs. Höhenunterschiede, Schräglage, alle Facetten die man braucht.“ – so beschrieb einmal ein Gast unseren Golfplatz. Und Recht hat er damit! Die breiten, gepflegten Fairways, die dichten Grüns und die herrliche Kulisse bilden den perfekten Hintergrund für unvergessliche Golferlebnisse und Urlaub im Alltag.

Doch was unseren Club wirklich auszeichnet, ist sein Charakter als Treffpunkt für Menschen quer durch alle Altersgruppen. Hier kommen Jung und Alt zusammen, um ihre Begeisterung für den Golfsport zu teilen und gemeinsam viel Spaß zu haben. Diese generationenübergreifende Dynamik verleiht unserem Club eine tolle, lebendige Atmosphäre, die ihn für viele zu einem Zuhause macht.

Besonders stolz sind wir dabei auf unsere Familienfreundlichkeit, die ausdrücklich in unserem Leitbild hinterlegt ist. Der Golfclub ist ein Ort, an dem Familien gemeinsam Zeit verbringen, ihre Beziehungen stärken und wertvolle Erinnerungen schaffen können. Ich bin stolz darauf, dass sich jedes Familienmitglied bei uns willkommen und wertgeschätzt fühlt.

Während wir dieses Jahr auf vier erfolgreiche Jahrzehnte zurückblicken, blicken wir auch mit Zuversicht und Vorfreude in die Zukunft, auch wenn die Zeiten für Golfanbieter nicht leichter geworden sind. Das hohe Maß an Individualität, die Vielzahl der Freizeitangebote und die uns alle umgebenden multiplen Unsicherheiten stellen deutlich andere Anforderungen an einen Golfclub als sie in den 80er-Jahren des letzten Jahrhunderts galten. Seinerzeit kam Bundespräsident a.D. Walter Scheel, um mit dem so genannten Goldenen Ball den Golfplatz offiziell zu eröffnen. Auch der kulinarische Wettkampf mehrerer Sterne-Köche in unserem Clubhaus liegt schon länger zurück – und trifft heute bei einer Vielzahl von Menschen nicht mehr den Zeitgeist.

Gleichsam bin ich davon überzeugt, dass ein Golfclub unserer Ausrichtung auch zukünftig ein attraktiver Golfanbieter bleibt und sich insbesondere von ausschließlich gewerblich orientierten Anbietern deutlich unterscheidet. Mithin werden wir auch weiterhin daran arbeiten, dass unser Club ein Ort ist, der nicht nur durch seine landschaftliche Schönheit und sportliche Herausforderung besticht, sondern auch durch sein herzliches und inklusives Gemeinschaftsgefühl und seine Willkommenskultur.

Gemeinsam haben wir den besonderen Jahrestag der Gründung gefeiert und freuen uns auch auf viele weitere Jahre, Erfolg und Gemeinschaft in unserem Golfclub Burg Overbach.

Herzlichen Glückwunsch, lieber GC Burg Overbach, zum 40-jährigen Jubiläum!

Mit sportlichen Grüßen

Professor Dr. Andreas Blum
Präsident des Golfclubs



Grußwort

von Bürgermeister Norbert Büscher

zum 40-jährigen Jubiläum des GC Burg Overbach

Liebe Vorstandsmitglieder,
liebe Vereinsmitglieder und Freunde des Golfclubs,

es ist mir eine große Freude und Ehre, Ihnen meine herzlichen Glückwünsche anlässlich des 40-jährigen Bestehens zu übermitteln. Ein solch bedeutender Meilenstein ist ein Anlass zum Feiern und Reflektieren über die Erfolge, die Sie in den vergangenen vier Jahrzehnten erreicht haben.

Der Golfclub ist nicht nur ein Ort des Sports, sondern auch ein lebendiger Treffpunkt für unsere Gemeinschaft. Hier haben sich Freundschaften gebildet, Generationen haben zusammengespield und zahlreiche Turniere haben uns sportlich herausgefordert. Es ist beeindruckend zu sehen, wie sich unser Club über die Jahre entwickelt und stets den Geist des Sports und der Kameradschaft bewahrt hat.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um all jenen zu danken, die durch ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Hingabe zur Erfolgsgeschichte unseres Clubs beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt den Gründungsmitgliedern, deren Weitsicht und Engagement den Club ins Leben gerufen haben. Ebenso danke ich den Vorständen, den ehrenamtlichen Helfern und den zahlreichen Unterstützern, die den Club durch die Jahre begleitet und gefördert haben.

Ein Jubiläum ist auch ein Anlass, in die Zukunft zu blicken. Mit Optimismus und Tatkraft werden Sie die kommenden Jahre gestalten und dabei stets die Werte unseres Clubs hochhalten. Neue Projekte und Ideen werden unseren Club weiter voranbringen und dafür sorgen, dass er auch in den nächsten Jahrzehnten ein Ort des Wohlbefindens und des sportlichen Erfolgs bleibt.

Lassen Sie uns dieses Jubiläum nutzen, um gemeinsam auf die Erfolge anzustoßen und voller Zuversicht in die Zukunft zu schauen. Ich wünsche uns allen ein schönes Jubiläumswochenende, voller schöner Erinnerungen und spannender Gespräche.

Herzlichen Glückwunsch zum 40-jährigen Jubiläum und weiterhin ein "schönes Spiel"!



Die Gründung

16. August 1984

Protokoll über die Gründungsversammlung des Golfclubs
Burg Overbach am 16.08.1984 im Landhaus Salzmann,
Much, Sommerhausen

Auf die Tagesordnung der Gründungsversammlung wird verwiesen, siehe Anlage 1

Die Anwesenheitsliste ist als Anlage 2 beigelegt.

1. Begrüßung

Die Begrüßung erfolgte durch den Bürgermeister von Much, Herrn Fritz Wilhelm.

Er führte u.a. aus, daß es nicht selbstverständlich sei, daß er als Repräsentant der Gemeinde zur Begrüßung der Gründungsversammlung des Golf-Clubs berufen sei. Er dankte den Initiatoren Herrn Reuber und Herrn Fink, die in mühevoller Kleinarbeit das Projekt in Angriff genommen haben.

Dies sei ein denkwürdiger Tag und eine Bereicherung für die Gemeinde, u.a. auch deshalb, weil die Burg Overbach vor dem Verfall gerettet werden kann. Weiter stellt das Projekt einen Beitrag zum Umweltschutz gemäß dem Plan der Architekten dar. Ein besonderes Anliegen des Vereins wird es sein, die Jugend zu fördern. Er wünschte der Gründungsversammlung und allen Beteiligten viel Erfolg, weil hier eine neue Heimat der Golfer entsteht.

2. Wahl eines Versammlungsleiters

Auf Vorschlag von Herrn Zimmermann wird Herr Reuber einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

3. Wahl eines Schriftführers

Herr Reuber schlägt Herrn Metze als Schriftführer vor. Auch hier erfolgt die Wahl einstimmig. Anschließend

SCAN ME



FOR INFO



Am Anfang war ein Telefongespräch!

Text **Sandra Fink-Stauf**

Platzwartin

Der Golfclub Burg Overbach fand ganz unverhofft am Ende eines Telefonats seinen Anfang. Nachdem alle geschäftlichen Dinge besprochen waren, fragte Karl-Josef Reuber ob sein Gesprächspartner Richard Fink nicht in Seelscheid eine Fläche wüsste, auf der man einen Golfplatz anlegen könne. Nach einigen grundsätzlichen Fragen wie z.B. wieviel Fläche man denn für einen Golfplatz brauche, antwortete Richard Fink, dass er in Seelscheid nach der Flurbereinigung keine Fläche dieser Größenordnung erkennen könne, wo ein Golfplatz entstehen könnte.

Beide Gesprächspartner hatten schon fast aufgelegt, als von Richard Fink der Ruf „Stop“ kam. Er erklärte Karl-Josef Reuber, dass er sich in Much eine Fläche dieser Größenordnung aber gut als Golfplatz vorstellen könne; und er würde das Gespräch mit dem Gemeindedirektor Hans-Willi Hautkappe suchen, um herauszufinden, ob so ein Vorhaben Aussicht auf Erfolg haben könne.

Und dieses Gespräch war – wie die folgende Zusammenfassung von Herrn Hautkappe zeigt – von Erfolg gekrönt:



Alle Informationen zur Entstehung und Gründung des Golfclubs finden Sie hier.

Golfplatz und Clubhaus Burg Overbach

–H.W. Hautkappe, Gemeindedirektor a.D.–

Im Oktober 1983 wurden die Herren Richard Fink-Stauf und Karl Josef Reuber bei mir vorstellig, um sich nach Möglichkeiten der Schaffung eines Golfplatzes in der Gemeinde Much zu erkunden. Von Herrn Reuber wurde ein Flächenbedarf von ca. 60 ha angegeben, der zusammenhängend zu beschaffen war. Als Golf-Laie hielt ich eine solche Größenordnung für einen 18-Loch-Platz für übersetzt; heute weiß ich, daß die jetzt zur Verfügung stehende Fläche von 65 ha für unsere Anlage optimal ist.

Seit 1980 war bekannt, daß der Pächter der Burg Overbach aus Altersgründen im Herbst 1984 seinen landwirtschaftlichen Betrieb aufgeben wollte. Einvernehmlich mit dem Grundeigentümer, dem Grafen Nesselrode, war die Gemeinde bemüht, das Anwesen (Burgturm, Wirtschaftsgebäude und ca. 33 ha Weideland) einer sinnvollen Verwendung zuzuführen. Die Schaffung einer großen Freizeitanlage scheiterte am Einspruch der Denkmalbehörde; bei der Bewerbung um das vom Landschaftsverband geplante "Bergische Freilichtmuseum" war die Gemeinde Much dritte Siegerin.

So liefen die Herren Fink-Stauf und Reuber im Herbst 1983 bei mir offene Türen ein. Ich sah die große Chance, das Bau- und Bodendenkmal Burg Overbach zu retten, die Infrastruktur der Gemeinde zu bereichern und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Die gräflichen Weideflächen reichten für den Bau einer Meisterschaftsanlage nicht aus; angrenzende Grundstücke mußten in das Golfplatzprojekt einbezogen werden, um eine Gesamtfläche von ca. 65 ha zu bekommen.

Schon 3 Wochen nach der ersten Besprechung konnten wir 16 Damen und Herren, die an der Errichtung einer Golfportanlage Interesse zeigten, im Gasthaus Herrenteich begrüßen. Herr Reuber referierte als sachkundiger Golfer über alle golfspezifischen Probleme und über Modelle einer Platzfinanzierung. Über den Bereich Grundstücksbeschaffung, Denkmal Burg Overbach und über Fragen des Planungs-, Bauordnungs- und Wasserrecht berichteten Herr Fink-Stauf und ich. Nach den Vorträgen und Diskussionen hatten alle Teilnehmer den Eindruck, daß das gemeinsame Ziel, eine Golfanlage in Much zu schaffen, machbar sei.

Zwei Schritte mußten umgehend und gleichzeitig getan werden:

1. benötigte Flächen waren anzupachten und
2. alle öffentlich-rechtlichen Voraussetzungen zum Bau der Anlage zu schaffen.

Für den Erfolg des ersten Schrittes waren unzählige und teilweise recht schwierige Verhandlungen mit 4 Grundeigentümern notwendig. Sehr oft mußten wir am Erfolg unserer Bemühungen zweifeln, bis endlich im Juni 1984 der letzte Vertrag unter Dach und Fach war. Als Vertragspartner zu den Grundeigentümern stellte sich Herr Fink-Stauf zur Verfügung und übernahm damit auch das finanzielle Risiko bei einem evtl. Scheitern des Vorhabens; denn ein Golfclub war noch nicht vorhanden.

Der GCBO ist Eigentümer der Burganlage mit einem Umland von 15.000 qm. Satzungsgemäß hat er auch die Aufgabe, das Denkmal zu sanieren und zu unterhalten. Dazu leistet das Land NW aus dem Denkmalförderprogramm Zuschüsse. Die Instandsetzung und der Ausbau erfordert mehrere Bauabschnitte auf viele Jahre verteilt.

BA Stall rechts

Clubraum, Personräume, Lageräume, Heizung, Küche, Umkleiden, Duschen und WC-Räume. Das Sekretariat soll später im Stall links und noch später im Burgturm untergebracht werden.

II. BA Stall links

Pumpenanlagen, Schalträume, Duschen, Toiletten, Umkleiden, Pro-Shop, Reparaturraum und Sekretariat. Wenn später das Sekretariat in den Burgturm verlegt wird, kann der Raum einem Caddymaster zur Verfügung gestellt werden.

III. BA Stall mitte

Das Gebäude mußte wegen akuter Einsturzgefahr eingerissen werden. Nach erfolgtem Wiederaufbau werden wohl im Erdgeschoß als auch im bergeschoß Caddyräume geschaffen. Der noch vorhandene Gewölbekeller könnte von der Clubjugend genutzt werden.

IV. BA Burgturm

Durch Umbauten werden ein größerer Raum (Kaminzimmer), das Sekretariat mit mehreren Räumen und eine oder zwei kleinere Wohnungen geschaffen. Über die künftige Nutzung des Kellers wäre noch nachzudenken.

Mit dem ersten Bauabschnitt wurde am 01.10.1985 begonnen; die Fertigstellung und Eröffnung war im September 1986.

Bau- und Einrichtungskosten konnten ohne Aufnahme von Darlehen finanziert werden. Zuschüsse leisteten das Land NW, der Rhein-Sieg-Kreis, die Gemeinde Much, das Landesamt für Agrarordnung in Münster und der Landessportbund in Duisburg. Über die Fortführung der Bauabschnitte II bis IV wird die Mitgliederversammlung demnächst zu entscheiden haben.

Die relativ kurze Zeitspanne von der Idee zum Bau eines Golfplatzes in Much bis zur Fertigstellung verdeutlicht folgende Übersicht:

1983 Oktober:

Idee und erstes Gespräch der drei Initiatoren, Besichtigungen, Vorgespräche mit Behörden und Grundeigentümern

1983 November:

Zustimmung der Gemeinde Much zu dem Vorhaben, Zusammenkunft von 16 Golfinteressenten

1983 November bis 1984 Juni:

Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes, Grundstücksverhandlungen und notarielle Verträge

1984 Juli:

Regierungspräsident genehmigt die Flächennutzungsplanänderung und erteilt Ausnahme- und Grundstücksverkehrsgenehmigungen

1984 August:

Gründung des Golfclubs Burg Overbach e.V., 40 Gründungsmitglieder

1984 Sept./Okt.:

Erlaubnisse und Genehmigungen werden durch Wasser-, Denkmal-, Landschafts-, Forstbehörden sowie durch Straßenbauämter und Versorgungsträger erteilt

1984 November:

Genehmigungen der Bauaufsichtsbehörde

1984 Dezember:

Bildung der GbR, Verträge zwischen GbR und GCBO

1985 Februar:

Baubeginn Platzanlage und Abschlaggebäude, Beginn des Übungs- und Spielbetriebes auf provisorischen Bahnen

1985 Oktober:

Baubeginn des Clubhauses

1986 Juni:

Bauabnahme Golfplatz und Beginn des Spielbetriebes auf 18 Löchern

1986 September:

Fertigstellung und Eröffnung des Clubhauses.

Für das bisher in so kurzer Zeit Erreichte und Geschaffene muß vielen gedankt werden: der Gemeinde Much für ihre klare politische Entscheidung zum Bau eines Golfplatzes, den zahlreichen Behörden und Trägern öffentlicher Belange für die zügigen und unbürokratischen Genehmigungsverfahren, der Geschäftsführung der GbR für die Bereitstellung der Geldmittel und Abwicklung des Bauvorhabens, den Planern für die fristgerechte Vorlage aller Unterlagen, den Clubmitgliedern, die durch unentgeltliche Sach- und Arbeitsleistungen zum Gelingen des Werkes beigetragen haben und schließlich allen Stellen, die durch Gewährung von Zuschüssen bzw. Beihilfen den Bau der Anlagen unterstützten.

Als Mitinitiator der ersten Stunde steht es mir sicher zu, besonders den Herren Fink-Stauf und Reuber an dieser Stelle zu danken für ihre ungeheure Arbeit und sonstigen Aufwendungen, die sie zum Wohle unseres jungen Clubs in uneigennütziger Weise geleistet haben.

Dem Club wünsche ich weiterhin eine positive Entwicklung, verbunden mit der Hoffnung, daß damit auch das „Dornröschen des Bergischen Landes“, die Gemeinde Much, bei vielen Freunden des Golfsports aus dem In- und Ausland, die uns besuchen und hier spielen werden, in guter und angenehmer Erinnerung bleibt.



H. W. Hautkappe,
Gemeindedirektor a. D.

Im Februar 1985 wurde der Golfclub Burg Overbach offiziell in den Golfverband aufgenommen.



DEUTSCHER GOLF VERBAND e.V.

JAN BRÜGELMANN

PRÄSIDENT

KÖLN/RH.

15. Februar 1985

Golfclub Burg Overbach, Much
z.Hd. des Präsidenten
Herrn Karl-Josef Reuber

Sehr geehrter Herr Reuber,

ich habe die Freude, Ihnen mitzuteilen, daß das Präsidium
des Deutschen Golf Verbandes die Aufnahme Ihres Clubs in
den Verband einstimmig beschlossen hat.

Ich darf Sie und die Mitglieder Ihres Clubs in der deut-
schen Golf-Familie herzlich willkommen heißen und hoffe,
daß Sie freundlichen Kontakt zu den anderen Mitgliedern
finden.

Die Ihnen in Zusammenhang mit der Aufnahme in den Verband
zustehenden Unterlagen werden Ihnen direkt von der Geschäfts-
stelle zugehen.

Mit den besten Wünschen für eine gedeihliche Entwicklung
Ihres Clubs verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen,
DEUTSCHER GOLF VERBAND e.V.

Jan Brügelmann
Präsident

Hedy Kirch – Ehrenpräsidentin verdientermaßen!

Sandra Fink-Stauf
Platzwartin

1985 der Golfclub Oberbach war gerade im Aufbau - sowohl der Platz als auch die Mitgliedschaft - meldete sich Hedy Kirch beim damaligen Präsidium des GCBO: sie sei Mitglied im Golfclub in Dhünnthal, dieser sei vor der Schließung wegen Zahlungsunfähigkeit und sie sei auf der Suche nach einem neuen Platz zum Golfspielen. Hedy Kirch wurde also gemeinsam mit ihrem Mann Hans und den beiden Töchtern Andrea und Dorothee Mitglied im Golfclub in Much. Was im ersten Anlauf niemand überblickt hatte, war, dass Hedy Kirche sehr gut vernetzt war im Golfclub in Dhünnthal und deswegen 50 weitere Mitglieder mit Hedy von dort nach Much wechselten. Das war in der Anlaufphase des gerade erst gegründeten Golfclubs ein grandioser Anschlag.



Sehr schnell zeigte sich, dass Hedy Kirch sehr gut darin war, Golfer anzusprechen, Menschen miteinander zu verbinden und ein Gruppengefüge aufzubauen; und deswegen wurde sie auch sehr schnell Senioren-Captain. Mit ihrem Charme und ihrem Auftreten und ihrem guten Aussehen hat sie in Spitzenzeiten eine Gruppe von 100 Golfern angeführt.

Über diese Funktion wurde Hedy Kirch 1990 zum ersten Mal zur Präsidentin im Vorstand des Golfclubs Oberbach gewählt. Hier begann eine Ära. Dieses Amt bekleidete sie in der ihr eigenen Art und Weise: streng aber verbindlich und immer freundlich bis sie 2004 gemeinsam mit 7 Vorstands Kollegen zurücktrat. Ihre Senioren ließ sie aber nicht alleine und sorgt auch weiterhin dafür, dass donnerstags die Senioren sich mit viel Freude zum Golf trafen.

Somit war es auch nicht verwunderlich, dass 2006 Hedy Kirche erneut zur Präsidentin des Golfclub Burg Oberbach gewählt wurde.

Während ihrer Amtszeiten hat Hedy sich einen ganz besonders guten Ruf erarbeitet. Nicht nur bei den Senioren war sie anerkannt, auch bei allen anderen Mitgliedern ob alt oder jung war Hedi Kirch beliebt. Und auch in den Reihen der Golfclub Präsidenten hatte sie einen festen Platz und war immer willkommen.

Als Kinder haben wir von ihr gelernt, dass man die Kappe vom Kopf nimmt, wenn man das Klubhaus betritt. Und diesen Hinweis erhielt man auch, wenn man die 30 schon länger überschritten hatte und trotzdem mit Kappe im Clubhaus saß.

Nach ihrer aktiven Zeit bei den Senioren und im Vorstand war es eine logische Konsequenz sie zur Ehrenpräsidentin zu ernennen. Und auch diese Funktion füllte sie mit der ihr eigenen Freude, Bestimmtheit und Lässigkeit aus. Gerne kommt sie nach Much und nimmt an Turnieren teil. Auch wenn sie schon lange kein Golf mehr spielt, lässt sie sich dann gerne mit dem Golf-Cart über den Platz fahren und hat für jeden Flight ein freundliches Wort und hilfreiche Tipps. Sie lässt sich dann auch nicht zweimal bitten wenn es darum geht vor dem Abschlag noch gerade einen Whisky zu trinken, diesen mitzutrinken. Siegerehrung eröffnet sie in gewohnt routinierter Art und Weise.

Diese Besuche sind im letzten Jahr aus gesundheitlichen Gründen selten geworden und deswegen wünschen wir ihr alles Gute dass sie uns bald wieder mit ihrer Anwesenheit beglücken kann.

Danke Hedy!



Golfclub Burg Overbach e.V. – Erfolg einer Kooperation

Sandra Fink-Stauf

Platzwartin

Der Umstand, dass in der Gemeinde Much auf einem der schönsten Plätze der Region Golf gespielt werden kann, geht zurück auf eine Initiative der Herren Richard Fink-Stauf und Karl-Josef Reuber aus dem Jahr 1982. Für alle Interessierten soll hier kurz dargestellt werden, wie das Projekt zustande kam und wie die vertraglichen Verhältnisse bis heute fortgeschrieben wurden.

Der Golfclub Burg Overbach ist Eigentümer der Burg mit einer Fläche von ca. 15.000 m². Diese umschließen die Burg, die Parkplatzfläche, das Übungsgrün und einen Teil des Grün 9.

Der eigentliche Golfplatz mit einer Gesamtfläche von ca. 75 ha gehört vier Grundstückseigentümern, mit denen die Bau- und Verwaltungsgesellschaft Golfplatz Much GbR („GbR“) Erbbaurechte bzw. langfristige Pachtverträge geschlossen hat. Hier haftet Richard Fink-Stauf gegenüber einem der Verpächter persönlich dafür, dass der Erbbauzins geleistet wird.

Die GbR hat die Gesamtanlage nach Gründung des Golfclubs gebaut und zwar gleichzeitig alle 18 Bahnen und Grüns. Dies war damals durchaus nicht üblich: ganz oft wurden zunächst 9 Löcher gebaut; sobald der Club eine bestimmte Anzahl an Mitgliedern hatte, wurden dann erst die zweiten neun Löcher gebaut.

Diese Baumaßnahme wurde finanziert durch die Gesellschafter der GbR, die die Gesamtinvestitionssumme in voller Höhe durch Kapitaleinlagen in die GbR einbezahlt hatten.

Alle Bauarbeiten wurden fortwährend durch die Vertreter des Golfclubs begleitet, so dass nach Fertigstellung eine einvernehmliche Abnahme der Gesamtanlage stattfinden konnte.

Diese Vorgehensweise mit der Einschaltung der GbR wurde gewählt, um möglichst bald Interessenten für den Golfsport und erfahrene Golfspieler als Mitglieder für den 18-Loch-Golfplatz in Much aufnehmen zu können. Tatsächlich ist diese Strategie durch schnelles Wachstum des Clubs aufgegangen.

Eine andere Realisierung war nicht möglich, weil die Grundstückseigentümer weder die Fläche verkaufen wollten, noch der Club entsprechende finanzielle Mittel in dieser Höhe zur Verfügung gehabt hätte. Schließlich war der Club laut Satzung auch verpflichtet, die Renovierung und Ertüchtigung der Burg durchzuführen. Damit waren die finanziellen Möglichkeiten des Clubs in Gänze erschöpft.

Die GbR stellte dem Club auch die Erst-Ausrüstung aller Pflegemaschinen für den Platz zur Verfügung.

Seit Fertigstellung und Übergabe der Anlage zahlt der Club die vereinbarte Pacht an die GbR. Die GbR verfolgt die Bonität und ordnungsgemäße Führung des Clubs über den Pachtvertrag mit dazu geschaffenen Regelungen sowie der Entsendung von drei stimmberechtigten Mitgliedern in das Präsidium.

Für Gesellschaften, die Risikokapital einsetzen, ist es selbstverständlich, dass die Verwendung des eingesetzten Kapitals verfolgt und begleitet wird. Hierzu dient z.B. ein Beirat, ein Aufsichtsrat o.Ä. In unserem Club geschieht das insbesondere durch die o.a. Entsendung von drei Personen, die durch die GbR bestellt werden.

Die Pachtverträge, die mit den Grundstückseigentümern geschlossen waren, hatten eine Laufzeit von 30 Jahren sowie eine Vereinbarung für eine Option von weiteren 30 Jahren.

Vor Ablauf der ersten 30 Jahre wurde offensichtlich, dass die Inanspruchnahme der Option nach geänderter Rechtsprechung nicht mehr haltbar war. Die GbR hat deswegen mit den Grundstückseigentümern vor ca. zehn Jahren neue Pachtverträge über die weitere Laufzeit von 30 Jahren geschlossen, so dass die Zukunft der Anlage für die nächsten Jahre gesichert ist.

Mit dem neuen Pachtvertrag aus 2012 ist die Kontrollfunktion der GbR ergänzt worden in der Form, dass zum Beispiel

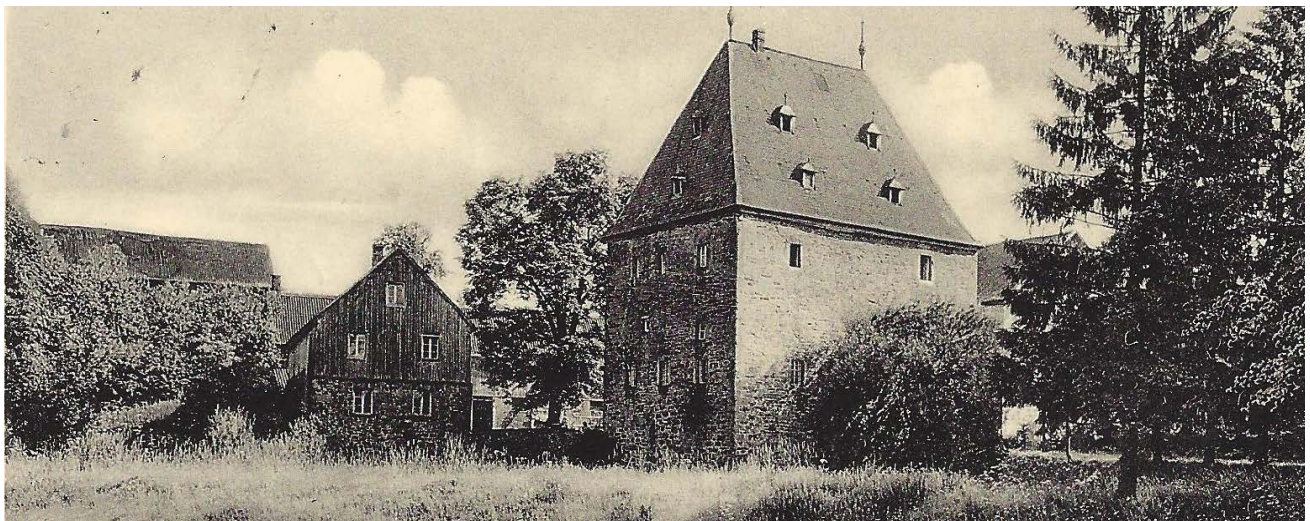
Einspruch gegen die Wahl von Mitgliedern in das Präsidium eingelegt werden kann. Bereits die Satzung des Golfclubs in der Fassung von 2008 sah die Berücksichtigung dieser Einspruchsmöglichkeit vor.

Ein besonderer Hinweis wurde in dem Pachtvertrag zwischen Club und GbR vereinbart: Es wird die „Ausstrahlung einer harmonischen und gepflegten Atmosphäre sowohl innerhalb des Golfclubs wie auch in den Beziehungen zwischen Pächter und Verpächter“ vorausgesetzt.

In diesem Sinne der guten Zusammenarbeit hat die GbR beispielsweise für fünf Jahre eine Pachtminderung um je 20.000,00 €/Jahr, also insgesamt 100.000,00 €, dem Club gewährt, damit Mittel für Investitionen zur Verfügung stehen; der Bau der beiden Brücken zwischen der 10 und der 11 wurden größtenteils von der GbR finanziert.

Zeitgleich zu der Diskussion über den neuen Pachtvertrag gab das damalige Präsidium ein Gutachten in Auftrag: Es sollte die Qualität der Platzanlage beurteilt werden. Das Ergebnis wurde als „Gut“ klassifiziert. Weiterhin sollte die Höhe der zu zahlenden Pacht vom Club an die GbR bewertet werden. Als Ergebnis wurde festgestellt, dass die Pacht in der Höhe angemessen und eher noch als günstig anzusehen ist. Diese beiden Feststellungen sind weiterhin gültig.

Die Zusammenarbeit zwischen dem GC Burg Overbach und der GbR ist in der Gesamtschau als außerordentlich erfolgreich zu beurteilen. Die solide Finanzierung des Baus des Golfplatzes durch die GbR und das stete Engagement der Mitglieder des GC Burg Overbach haben sichergestellt, dass dieser herrlich gelegene Platz auch heute noch viel Spaß seinen Mitgliedern und Gästen bereitet und für die Zukunft gerüstet ist.



Dem Leitbild verpflichtet

Dr. Marcus Stuhler

Vizepräsident

Die spannendsten Aufgaben beginnen meistens mit einer Frage: „Könntest du dir vorstellen, bei uns mitzuarbeiten?“ Gefolgt von einem beschwichtigenden Satz: „Es ist auch nicht viel.“ Das passiert auch schon mal während einer harmlos erscheinenden 9-Loch-Runde. Natürlich fühlt man sich geehrt, denn es ist ein Ehrenamt. Zum einen ist es eine Ehre, im Sinne einer Auszeichnung, für eine Position ausgewählt worden zu sein.



Zum anderen ist es per Definition ein freiwilliger Dienst an der Gesellschaft, in diesem Fall an einem Verein – dem Golfclub Overbach. Letztendlich ist es aber doch etwas „mehr“ als klassische Vereinsarbeit, denn ein Golfclub trägt innerhalb der Gesellschaft eine nicht zu unterschätzende Verantwortung. Als Arbeitgeber für Mitarbeiter, als landwirtschaftliches Unternehmen mit Maschinen, als Verpächter einer Gastronomie, als Besitzer eines denkmalgeschützten Wahrzeichens der Gemeinde Much sowie als Sportverein in einem wachsenden Sportverband.

Um dieser vielfältigen Verantwortung gerecht zu werden, setzt sich unser Präsidiums-Team aus Mitgliedern zusammen, die aufgrund ihres beruflichen Hintergrundes in den unterschiedlichen Bereichen diesen Aufgaben gewachsen sind. Auch wenn diese Präsidiumsmitglieder eigentlich per se schon zu wenig Zeit für den Golfsport haben, fühlen wir uns alle verbunden und verpflichtet, die Interessen unserer Mitglieder erfolgreich zu wahren. Dabei legen wir Wert darauf, dass jedes Präsidiumsmitglied für sein Ressort die entsprechende Qualifikation und unternehmerische Erfahrung mitbringt, um den aktuellen und zukünftigen Anforderungen eines GC gerecht zu werden. Die unterschiedlichen Perspektiven und die 40-jährige Tradition sind der Grundstein für unsere Arbeit, die sich am Leitbild des GCBO orientiert.

Unseren Mitgliedern und Besuchern ein außergewöhnliches Golferlebnis auf einem der schönsten und bestgepflegtesten Plätze im Bergischen Land zu bieten. Mehrere Generationen für diese Sportart zu begeistern und neue Mitglieder für den Golfsport und damit für unsere Clubgemeinschaft zu gewinnen, sind Antreiber unseres Handelns. Egal, ob es um die Anschaffung moderner Arbeitsmaschinen für die Platzpflege, die Ausstattung der Gastronomie, die Auswahl der Mitarbeiter für das Service-Center oder die Zusammenarbeit mit einer innovativen Golfschule geht, wir konzentrieren uns auf die kontinuierliche Wertsteigerung des Angebots für unsere Mitglieder. Denn die Qualität des Platzes, die Willkommenskultur unserer Mitarbeiter, eine ansprechende Gastronomie, die auch neue Mitglieder einlädt, sowie die sportliche Weiterentwicklung aller Golfspieler sind für uns die Säulen des Erfolgs eines herausragenden Cluberlebnisses.

Als Präsidium arbeiten wir hier eng und vertrauensvoll als Team zusammen. Unsere Geschäftsordnung regelt die Verantwortlichkeiten jedes Einzelnen. Unsere Entscheidungen werden aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet, Meinungen vorbehaltlos ausgetauscht und Erfahrungen eingebracht. In monatlichen Sitzungen werden wichtige Themen konzentriert und transparent behandelt und klar kommuniziert. Mit diesem Arbeitsstil haben wir eine sehr effektive Form der Zusammenarbeit gefunden, die auch unserem Club-Manager eine gute Basis für die operative Arbeit darstellt.

Der Austausch mit unseren Spielgruppen, Jugendwarten und Mannschafts-Captains ist uns wichtig, um die unterschiedlichen Interessensgruppen in unsere Leitungsarbeit zu integrieren. In den regelmäßigen Sitzungen und im Rahmen der jährlichen Klausurtagung reflektieren wir

gemeinsam das Erlebte in unserer Golfgemeinschaft und setzen die Akzente für die kommende Saison. In diesen Runden können auch wir als Präsidium mehr Feedback von den Mitgliedern erhalten und in unsere Arbeit einfließen lassen.

Dieser Einfluss unserer Mitglieder ist uns besonders in den Zeiten des Umbruchs wichtig. Wenn sich Anforderungen ändern oder notwendige Veränderungen umgesetzt werden müssen, sind uns die langfristige Orientierung sowie die Einbindung der Mitglieder sehr wichtig. Um diese Balance zu halten, haben wir in den letzten Jahren durch die Beteiligung der Mitglieder in diversen Ausschüssen für eine breite Basis gesorgt, auf die das Präsidium zurückgreifen kann. Wichtige Themen wie Gastronomie, Newcomer, Marketing sowie das aktuelle Thema Jubiläum haben viele engagierte Mitglieder in den Ausschüssen aktiv mitgestaltet. Diese Integration der engagierten Mitglieder ermöglicht es uns, einen engen Kontakt mit den Mitgliedern zu gewährleisten. Damit können wir gemeinsam an unserem langfristigen Ziel arbeiten, ein familiengerechter Mehrgenerationenclub zu sein, in dem die Mitglieder im Mittelpunkt stehen.

Glauben Sie mir, es ist „mehr“ als es zu Anfang klang, aber es gibt einem auch „mehr“, Verantwortung für diesen Club zu übernehmen.

Mit sportlichem Gruß

Ihr

Dr. Marcus Stuhler
Vizepräsident des Golfclubs





Seit 1990 immer dabei!

Sandra Fink-Stauf
Platzwartin

1985 wurde unser Platz mit einer großen Feier zum Spielen freigegeben. In Anwesenheit von Altbundespräsident Walter Scheel schlug Karl Josef Räuber damals den ersten Ball an der 1 auf das Fairway.

Fast von Anfang an nämlich seit 1990 arbeitet Ali Naseri im Team der Greenkeeper. Damals war Karl Ludwig Knipp der Head Greenkeeper, der nun dafür sorgte, dass auf den Flächen, auf denen er zuvor Landwirtschaft betrieben hatte, Golf gespielt werden konnte.

Ali Naseri ist 1986 mit seiner Frau Azita aus dem Iran nach Deutschland gekommen. Seitdem wohnen die beiden mit ihren Söhnen Nima und Nick in Much. Im Team der Greenkeeper hat Ali zunächst als Helfer angefangen in den folgenden Jahren hat er nicht nur Erfahrungen

gesammelt, sondern auch die mehrstufige Ausbildung zum Head Greenkeeper durchlaufen. Seit 1997 führt er unser Team an. Mit seinen Kollegen Michael Thronicke, Michael Eisenkrämer „Eisi“ und Thomas Zinsius „Zins“ kümmert er sich um 44 Grüns, 23 Abschläge, Fairways, Semi Rough, Rough, Blumenwiesen, Teiche, Wege, Driving Range und noch einiges mehr.

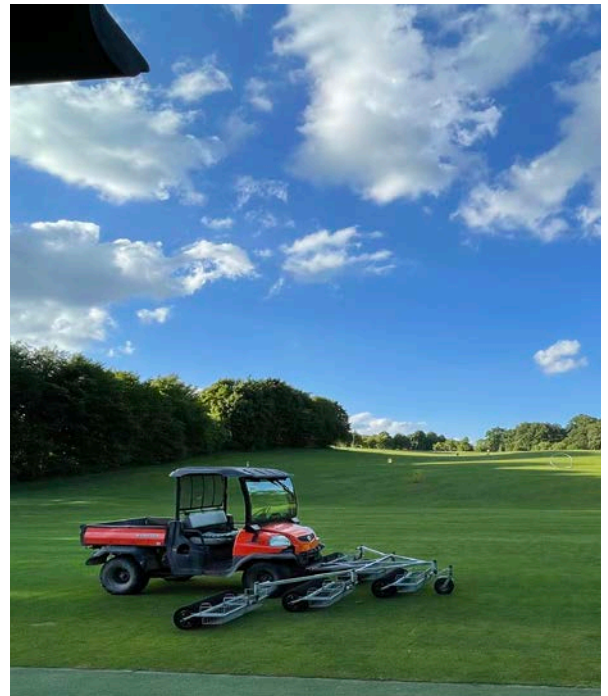
Vielleicht fragen sie sich jetzt, wo denn 44 Grüns sein sollen: 18 Sommergrüns, 18 Wintergrüns, 4 Übungsgrüns, 3 Grüns auf dem Kurzplatz und dann hat Ali auf dem Kurzplatz noch ein „Ersatzgrün“ angelegt; sollte auf einem unserer Grüns mal eine größere Schadstelle entstehen, kann diese entfernt werden und mit Gras aus dem Ersatzgrün belegt werden.

Ein schönes Erlebnis hatte Herr de Vogt, der als Sachverständiger für Golfplätze Ali und den Club seit vielen Jahren begleitet: Herr de Vooght sticht mit seinem Spaten in ein Grün und zieht ein 19 cm tiefes Stück Grün aus der Erde, und am Ende dieser 19 cm schauen immer noch Wurzeln heraus das bedeutet dass unsere Grüns über 20 Zentimeter tief wurzeln. Das ist richtig gut! Und dann steht Ali mit leuchtenden Augen daneben und sagt: „Mein ganzer Stolz!

Ali kennt alle Wasserleitungen, Stromkabel, Bodenverhältnisse, Problem-Grüns und die besten Grüns, jeden Baum und alle natürlichen Wasserquellen auf unserem Platz. Wissen, das er nach und nach an seine Kollegen weitergibt, weil in 2026 wird Ali Naseri in Rente gehen.

Das wird allerdings nichts an seinem morgendlichen Weg ändern. Ali will dann trotzdem jeden Tag auf dem Golfplatz kommen, um dann jedoch Golf zu spielen. Sein Fachwissen wird also nicht verloren gehen. Gemeinsam mit Michael Thronicke spielt Ali in der Mannschaft AK 50I, in der nur Spieler mit Handicap 10 und besser dabei sind. Auch Zins und Eisi spielen Golf. Die beiden arbeiten noch an ihren Handicaps. Für den Club war und ist es immer wichtig gewesen, dass unsere Greenkeeper den Platz, den sie pflegen, auch spielen. Und damit ist gewährleistet, dass die Blickwinkel der Spieler in die Pflegemaßnahmen einfließen.

Im Laufe der 40 Jahre hat unser Platz sich verändert. Zahlreiche Bäume sind groß geworden. Viele Bäume wurden jedes Jahr neu gepflanzt. Einige Bunker sind verschwunden, weil sich gezeigt hat, dass sie kaum gespielt wurden. Fairways wurden mal kleiner und mal größer. Abschläge werden immer wieder angepasst. Und ja, wir haben auch ein Grün verkleinert. Und auch in den nächsten Jahren wird der Platz sich weiter verändern...



Pro-Shop & Office

Gero Bücher
Clubmanager



Gero Bücher leitet als Clubmanager und ausgebildeter DGV Betriebswirt seit 2022 den Betrieb des GCBO. Gemeinsam mit dem eingespielten und sympathischen Team um Dani Fuchs und Gisela Frank wird ein reibungsloser Clubbetrieb sichergestellt.

Ausschüsse

Gero Bücher

Viele unserer Mitglieder tragen engagiert und mit ihren diversen Hintergründen und Erfahrungen zur Weiterentwicklung des Clubs bei.

Unsere Kinder- und Jugendwarte kümmern sich gemeinsam mit dem Jugendausschuss intensiv und mit viel Spaß um die golferische Entwicklung unseres Nachwuchses. Die Mitglieder unserer Ausschüsse haben sich speziellen Themen verschrieben, wie bspw. dem Marketing oder der Newcomer-Betreuung.

Die Captains der drei Spielgruppen Damen, Herren und Senior Golf kümmern sich jede Woche um tolle Gemeinschaftserlebnisse und die Captains der Mannschaften vertreten mit ihren Teams den sportlichen Teil des GC Burg Overbach.

novavital Golfschule

Kai Klein

PGA Golf- & Healthprofessional G1



novavital Golf – offizielle PGA Golfschule und Golfklinik unter einem Dach

novavital ist bisher bekannt durch ihre Physiotherapiepraxen mit angrenzenden Gesundheitszentren in Hennef und Neunkirchen-Seelscheid sowie ihre zertifizierte PGA Golfklinik. So erstreckt sich derzeit das umfangreiche Leistungsangebot neben der Physiotherapie von attraktiven Angeboten zur Leistungssteigerung für ambitionierte Golfer über präventive Maßnahmen zur Erhaltung der Gesundheit und der längeren Freude am Spiel.

In 2023 dehnte novavital das Leistungsspektrum auf den praktischen Golfunterricht und den Betrieb von Golfschulen weiter aus und betreibt seither die PGA Golfschule im Golfclub Burg Overbach.

Hierbei blickt novavital Golf zudem auf langjährigen Erfolg im Bereich des professionellen Golfunterrichts zurück und wurde 2 Jahre in Folge nominiert vom Deutschen Golf Award als „Beste Golfschule Deutschlands“. novavital Golf verfolgt dabei ein einzigartiges, ganzheitliches und modernes Trainings- und Gesundheitskonzept rund um den Golfsport.

Ambitionierte Leistungsgolfer und interessierte Neuanfänger haben dank des attraktiven Kursprogrammes, hochqualifizierten Trainerteams und moderner technischer Ausstattung (Scope System, TrackMan etc.). beste Möglichkeiten, ideal in den Golfsport einzusteigen oder sich weiterzuentwickeln.

Zudem runden die äußerst attraktiven Mitgliedschaftsmodelle des Golfclub Burg Overbach in Kombination mit wöchentlichen Schnupperkursen und diversen Einsteiger- und Platzreifekursen von novavital Golf das Angebot ab.

An dieser Stelle möchten wir uns ausdrücklich bei allen Verantwortlichen und dem gesamten Team des GCBO für die professionelle und angenehme Zusammenarbeit herzlich bedanken und gratulieren zu 40 Jahren Golfsport im GCBO!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen schon jetzt ein wunderschönes und erlebnisreiches Jubiläums-Wochenende im Golfclub Burg Overbach gemeinsam mit novavital Golf.



Kai Klein

Gesellschafter & Praxismanagement
Abteilungsleiter novavital Golf



Mathias Jäckel

Standortleiter Golfclub Burg Overbach
Fully Qualified PGA Golfprofessional G3



1. Mannschaft Landesliga Mit einem hervorragenden 2. Platz beendete das Team, bestehend aus: Emma Stolp, Cedric Bonrath, Armin Schink, Marlon Südel, Hayden und Glenn Klein die Saison 2024.



2. Mannschaft Bezirksliga Einen tollen 4. Platz der Saison 2024 erspielten Philipp Stuhler, Lars Erik Stegemann, Maximus Scheffrahn, Lilly Schüttelhöfer, Caroline Graf, Frida und Merle Blumberg, Oscar Fink-Stauf, Johanna Luckau, Eleonor und Nicolas Gehrmann.



Ein besonderes Highlight dieses Festjahres aus dem Jugendbereich war die Ausrichtung des Turniers, **die Runde meines Lebens**.

Die Jugendmannschaften des GCBO

Chritiane und Karsten Stolp

Jugendewarte

In diesem besonderen Festjahr waren wir sehr stolz auf die Jugendentwicklung, da wir wieder zwei Jugendmannschaften an den Start und in den Ligabetrieb aufgenommen haben und zusätzlich konnten wir eine **Deutsche Mannschaftsmeisterschaft** AK Jungen 18 zum ersten Mal melden. Das ist ein tolles Geburtstagsgeschenk für den GCBO und ein weiterer Grund zum Feiern.

Beim GCBO wollen wir Kindern und Jugendlichen den Spaß am Golfen durch vielfältige und abwechslungsreiche Trainingsaktivitäten vermitteln. Dies geschieht im Zusammenspiel mit unseren Pros der Golfschule Novavital und unserem Jugendausschuss. Gemeinsam erarbeiten wir ein ausgiebiges Jugendförderkonzept, womit interessierten Kindern und Jugendlichen der Einstieg in den Golfsport erleichtert und der Betrieb von Jugendmannschaften strukturiert wird.

Darüber hinaus bietet unsere Golfschule Training und Einstiegsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche in den Clustern „Bambini“, „Basis“, „Fortgeschrittene“, „Intensiv“ und die „AK-Mannschaften“.



Die Runde meines Lebens ist von und für unsere Jugend. Ein herzliches Dankeschön an alle großartigen Helfer und Helferinnen, an alle Sponsoren und Sponsorinnen und an den Jugendausschuss.

DGL Damen

Ursula Schink

Captain

Wir sind ein sportliches, dynamisches und leistungsorientiertes Team und spielen aktuell in der Gruppenliga. Unsere Mannschaft hat keine Altersbeschränkung, sondern lediglich eine Mindesthandicap Vorgabe von HCP 26,0.



Susanne Voss, Corinna Schüssler, Natalie Schön, Christiane Stolp (Co-Captain), Lotta Weesbach, Nada Besten, Ursula Schink (Captain), Nadine Bierfreund, Emma Stolp, Sandra Fink-Stauf

DGL Herren

Olaf Schink

Captain

Unsere Mannschaft ist eine beeindruckende Verschmelzung von Spielern jeden Alters. Etablierte Golfer um 60 Jahre bis hin zu aufstrebenden Talenten unter 18 Jahre finden sich hier in einem großartigen Team zusammen.



Cedric Bohnrath, Simon Büscher, Robin Schüssler, Glenn Klein, Jorrit Stamm, Jan Butkus, Karsten Stolp, Nils Schüssler, Olaf Schink, Arne Stolp, Jan Christoph Tix, Harald Schmidt, Marvin Minor, Leon Minor, David Büscher

AK30

Oliver Schuster

Captain

Teamgeist gepaart mit individueller Motivation, aus dem eigenen Spiel das Beste zu machen, zeichnet uns aus. AK30 Herren umfasst alle männlichen Mitglieder ab Baujahr 1994 & älter sowie einem HCP von mind. 20,0.



Oliver Schuster, Oliver Levenau, Markus Klein, Marcel Samel, Philip Schmitz, Birk Brockmann, Marc Ulland, Leon Eichner, Philipp Müller, Christoph Stracken (Captain I), Björn Edenharter (Captain II), Dr. Nico Feller, Niclas Cammann, Paul Oberheide und Stefan Hochgürtel

AK50 I

Olaf Schink

Captain

Angeführt von Kapitän René Kluczynski-Minor, gutem Teamspirit und gehörig viel Potential wurde gleich in der ersten Saison 2022 souverän der Aufstieg in die 4. Liga geschafft! Am Ende fehlten unseren AK50-1 Herren von der Burg gerade einmal drei Schläge über den gesamten Saisonverlauf 2023 zum erneuten Aufstieg. Und in 2025 wird wieder angegriffen!



Jörg Lettenmayer, Karsten Stolp, Olaf Schink, Harald Schmidt, Stefan Weimerhaus, René Kluczynski-Minor, Ali Naseri, Michael Thronicke, Nils Wiedenhöft, Wolfgang Sauer

AK50 II

Markus Nowak

Captain

Die AK50 II startet schon seit einigen Jahren in der 6. Liga. Da ein Abstieg nicht möglich ist, können wir alle ohne Druck spielen. Wir sind alle mit Spaß und Freude dabei und freuen uns auf das Zusammentreffen mit anderen Clubs. Mindestalter 50 Jahre und HCP besser als 22,1.



Andreas Wolter, Erich Schneider, Uwe Schumacher, Torsten Taige, Udo Schüttelhofer, Ralf Stupp, Markus Nowak, Mario Weesbach, Holger Kybranz, Michael Meurer

AK65

Herbert Tehraud

Spelführer

Wir sind ein neu formiertes Team nach einem Jahr Abstinenz in 2023. Mit Hilfe des Clubs und der Golfschule novavital ist es uns gelungen, ein neues motiviertes und ehrgeiziges Team zu bilden.



Norbert Büscher, Rainer Kenner, Ullrich Kettl, Rainer Landwehr, Reinhard Langer, Joachim Lauff, Gisbert Meurs, Udo Mittermeier, Manfred Noss, Bernd Rost, Andreas Schiffel, Siggı Strasser, Herbert Tehraud, Joachim Theis, Karl-Heinz Kaiser

AK50 III

Alexander Schorn

Captain

Die AK 50.3 ist unsere neu formierte dritte Mannschaft in der Altersklasse 50. Mit großer Leidenschaft und viel Motivation freuen sich die engagierten Hobbygolfer auf spannende Herausforderungen und jede Menge Spaß in der Saison 2025.



Erik Werheid, Peter Trodtfeld, Ralf Stommel, Dr. Marcus Stuhler, Dirk Wasser, Alexander Schorn (Captain), Christian Fassbänder, Jan Lübke, Jörg Heinemann, Oliver Bartsch und unser Trainer Mathias Jaeckel

AK18 - 30 Junioren

Moritz Strathaus

Captain

Die neu gegründete Juniorenmannschaft der Altersklasse 18 bis 30 Jahre steht in den Startlöchern für ihre erste Saison in der Liga 2025. Die Spieler sind bereit, ihr Bestes zu geben und gemeinsam Erfolge zu feiern. Die Saison 2025 verspricht spannend und ereignisreich zu werden, und die Mannschaft kann es kaum erwarten.



Trainer Erik Terkat, Armin Schink (captains), Marlon Südel, Max Bartsch, Leonard Kutscher, Niklas Gabriel, Moritz Strathaus (captains), Hayden Klein, Marius Neuschil,

Runde meines Lebens 11.05.2024

Ein Turnier der besonderen Art

Text Corinna Schüssler

Am 1. Mai 2016 war der Startschuss für ein außergewöhnliches Golf-Turnier.

„Die Runde meines Lebens“

Ein Tag mit und für die Jugend. Der Anspruch des Jugendausschusses war es ein Turnier ins Leben zu rufen, das die Generationen verbindet und bei dem man gemeinsam Spaß hat. Ganz nebenbei wollten wir die Jugendkasse auffüllen.

In vielen Stunden der Vorbereitung nahm das Turnier Formen an. Ballpyramiden wurden gekauft und erstmalig eingesetzt, ebenso der Empfang der neugierigen Turnierspieler im Hof mit Musik und Luftballons war ein Novum. Wir haben Sonderplatzregeln erarbeitet, die beispielsweise den Kauf von Schlägen für 5 € enthielten. Ausgeführt entweder von unseren Golflehrern, die im Golfcart teilweise mit Blaulicht auf dem Platz unterwegs waren oder an kritischen Abschlägen von Jugendlichen Top-Spielern, die mühelos Hindernisse überwinden konnten. Dies führte dann auch schon mal dazu, dass eine Spielerin mit Handicap 26, die glückliche Bruttogewinnerin des Tages war. Wieviel Schläge sie insgesamt gekauft hat verraten wir nicht, aber es waren ziemlich viele. So etwas erlebt man nur bei „der Runde meines Lebens“.

Das Turnier entwickelte sich über die Jahre weiter, die Grundpfeiler blieben gleich aber es gab stets neue Kreationen. Es begeisterte mit einzigartiger Atmosphäre und selbst kreierten Kuchenspezialitäten der Eltern. Einer Candy Fee, die an Loch 6 Snickers und Mars verteilte und vielen gut gelaunten Jugendlichen, die an verschiedenen Löchern ihre unwiderstehlich langen Golfschläge anboten; selbst bei schlechtem Wetter wurde an Loch 15 mit pitschnassem Polohemd der Drive bis zum Wintergrün geschlagen. Die Jugendlichen waren den ganzen Tag im Einsatz, Transportschläge an 5er Löchern, Drives vom Damentee an Loch 8 direkt aufs Grün, aber auch Schläger putzen und Trolly ziehen waren dabei. Kinder die als Angler verkleidet waren haben in den ersten Jahren an Loch 14, wenn der Abschlag ins Wasser ging, rettend einen Ball straflos aufs Grün geworfen. Inzwischen hat sich an der 14 ein Zockertisch mit interessanten Preisen etabliert.

Nach der Runde wurden die Teilnehmer im Hof mit einem Fäßchen Bier empfangen. Mit Zielschießen auf unser Gummiboot im Teich oder auch mit Snag Golf und Kicker spielen konnten sich die Golfer die Zeit bis zur Siegerehrung vertreiben. Die Idee, Parkplätze im Hof zu versteigern war früh geboren. Die unterhaltsamen Versteigerungen mit lustigen Wortspielen und imaginären Bietern haben alle gerne verfolgt und sich sehr über die steigenden Bieterpreise gefreut. Als besonderes Highlight entwickelte sich die Tombola. Charmant wurden die Lose den ganzen Tag über angeboten, hier konnten sich auch diejenigen freuen, die bei der Siegerehrung keine Erwähnung fanden. 80 Preise gespickt mit vielen hochwertigen Gewinnen wie Entfernungsmesser, Mentaltraining, Green Fee Gutscheinen, Golf Bags, Driver mit Fitting, Baustellenradio, Akkubohrer, Gutscheine für Trainerstunden und Reisen als Hauptgewinn, warteten auf die Gewinner, die von den Jugendlichen gezogen und verkündet wurden.



Bei leckerem Essen im Clubhaus mit toller Stimmung sind die Tage unter Freunden zu Ende gegangen. Letztendlich kamen bedeutende Beträge für die Jugendkasse zusammen. Alles in allem ein Erfolg, der uns überwältigt hat und die Basis für den jährlich festen Bestandteil im Turnierkalender bildet.

Herzlichen Dank an alle, die uns über all die Jahre unterstützt haben.

Wir wünschen weiterhin viel Freude bei diesem außergewöhnlichen Turniererlebnis mit herrlichen immer neuen Überraschungen.



Der Jugend Ryder Cup

Text **Robin Schüssler**

Der Jugend Ryder Cup ist ein Event, das uns als Jugendliche besonders am Herzen lag. Es bot die Gelegenheit, in einem jährlichen Wettkampf mit und gegen die besten Freunde anzutreten und im Team gemeinsam zu gewinnen oder zu verlieren.

Das Turnier wurde ursprünglich von Donald Quinn ins Leben gerufen und später ehrenamtlich von Karin und Horst Krieger, Birgit und Norbert Büscher sowie zahlreichen weiteren engagierten Eltern getragen. Besonders hervorzuheben ist Joscha Robert, der die damalige Jugend als Trainer – und für viele auch als Freund – wie kein Zweiter geprägt hat und selbst eine feste Größe des Cups war.



Der Jugend Ryder Cup war stets geprägt von Ehrgeiz, Teamgeist und vor allem dem Fair-Play-Gedanken. Eine besondere Tradition war es, dass diejenigen, die aus der Jugend ausschieden, oft mit 18 Jahren die Ehre erhielten, Captain eines Teams zu sein. Das Turnier bot eine ideale Gelegenheit, jüngere Spieler mit erfahreneren zusammenzubringen und gemeinsam Runden zu drehen – etwas, das im regulären Spielbetrieb (DGL, WSMP, AK, DMM etc.) oft nicht in diesem Maße möglich war.

Im Folgenden lest ihr Eindrücke eines Captains sowie Impressionen anhand von Bildern über die Jahre. Wir freuen uns, dass es weiterhin Freiwillige im GCBO gibt, die Spaßturniere wie den Ryder Cup ausrichten und die Mitglieder zusammenbringen. Ein herzliches Dankeschön an all diese engagierten Personen!



Monolog eines Captains

Dieses Jahr war mein Jahr. Endlich. Nach Jahren als Spieler durfte ich diesmal als Captain das Team Europa anführen. Mein letztes Jahr in der Jugend, denn bald würde ich 18 und nächstes Jahr nicht mehr mitspielen dürfen. Der Moment, als ich erfuhr, dass ich Captain werde, war episch. Stiller Jubel im Kinderzimmer – und vielleicht ein kleiner Tiger Woods-Faustpumpen-Move.

Dann begann der Ernst des Lebens. Die Nominierung meines Teams Europa stand an. Klar, ich hatte meine Favoriten, aber am Ende entschied (wie immer) das Handicap. Kein Platz für Vetternwirtschaft. Als Captain stand meine erste große Aufgabe an: die legendäre WhatsApp-Gruppe zu gründen. Und Leute, was da los war! Feuer-Emojis, Europa-Flaggen und motivierende Memes ohne Ende. Das Team war heiß – ich hätte uns direkt gegen die Profis antreten lassen können.

Als nächstes musste die Aufstellung her. Bauchgefühl? Fehl-anzeige. Ich habe die letzten Turnierrunden analysiert, Stärken und Schwächen abgewogen und nach stundenlangem

Grübeln die (meiner Meinung nach) perfekten Paarungen zusammengestellt. Die Strategie? Top secret! Niemand durfte aus Versehen was ausplaudern.

Dann kam das Thema Outfit. Chaos pur. Nach zähen Abstimmungen fiel die Wahl wenig überraschend auf Blau und Weiß – die Mannschaftsfarben. Aber natürlich gab es ein paar Chaoten, die das ignorierten. Zum Glück hatten unsere Sponsoren Leibchen für alle besorgt. Gut gemeint, aber die Dinger waren riesig – und in Kindergrößen? Fehlanzeige. Also liefen wir alle ein bisschen wie wandelnde Fahnenstangen rum.

Der große Tag war da.

Der Burghof war geschmückt mit Europa- und USA-Flaggen, der Pokal thronte auf dem Tisch, und die Geschenke der Sponsoren (Handtücher in bunten Farben, die ich bis heute benutze) lagen bereit. Der Tag konnte nur gut werden! Langsam trudelten alle ein, begutachteten den Pokal und klüngelten sich mit ihrem Team zusammen.

Dann wurde es ernst. Paarung Nummer 1: verkündet. Paarung Nummer 2: verkündet. Ich hatte bei jeder die leise Panik im Nacken, ob meine Strategie wirklich so klug war, wie ich dachte. Aber jetzt gab's kein Zurück mehr.

Am Tee 1 kam der große Auftritt der Amerikaner: Sie sangen ihre Hymne. Naja, „singen“ ist vielleicht zu viel gesagt – das klang mehr nach „krumm und schief mit deutschem Akzent“. Und wir Europäer? Keine Hymne. Null. Meine Schuld. Neidisch? Ein bisschen. Aber arrogant wie die Amis waren, hätten wir sowieso keine Hymne gebraucht. Wir hatten Teamgeist!

Das Spiel startete.

Es wurde gekämpft, gelacht, gejubelt und hin und wieder auch geflucht. Nach der ersten Runde gab's Mittagessen – legendär wie immer. Tag 2 war ähnlich: weniger Dresscode-Treue, aber die Leibchen retteten uns erneut. Wer am Ende gewonnen hat? Keine Ahnung. Das war irgendwie zweitrangig. Wir haben unser Bestes gegeben, uns in den Armen gelegen und einfach nur gefeiert.

Diese Erinnerungen sind unbezahlbar. Ein riesiges Danke an die Jugendwarte und Sponsoren, die diese Tradition ins Leben gerufen haben. Ohne euch wäre das alles nicht möglich gewesen.

PS: Ach ja, wir haben natürlich jedes Jahr gespielt, nicht nur alle vier Jahre wie die Profis. Und alle zwei Jahre haben wir die Farben gewechselt und statt Rydercup den Presidents Cup gespielt. Grün und Gelb statt Blau und Rot.

DAMENGOLF IM JUBILÄUMSJAHR

Am 4. Juni 2024 fand bei uns im Golfclub Burg Overbach ein ganz besonderes Damengolfturnier statt. Gemeinsam haben wir mit ca. 70 Damen aus 8 verschiedenen Golfclubs aus der Umgebung ein großartiges Turnier gespielt.

Text Agnes Willmund



Vom tollen Wetter, über ein reichlich bestücktes Halfway bis hin zur Siegerehrung mit ausgefallenen Preisen, gesponsert von Marliese und Sandra Fink-Stauf, Susanne Voß, dem Club, sowie Sport Werheid (Bergisch Gladbach), haben wir einen spannenden und sportlichen Golftag erlebt!

Unsere Anlage präsentierte sich von seiner besten Seite und zeigte, dass unsere Greenkeeper alles gegeben haben, um unseren Golfplatz so hervorragend zu präparieren! An dieser Stelle möchte ich unserem Greenkeeperteam ganz herzlich für ihren Einsatz und ihr Können danken!

Die Begeisterung war sehr groß und wurde von unseren Gästen als nicht zu toppen bezeichnet!!!



Senior Golf im GCBO

sportlich, gesellig, offen für Ideen

Text Dr. Kerstin Jülicher

Senior Captain

Auch in diesem Jahr gingen die Senior Golfer des „Golfclub Burg Overbach“ donnerstags auf die Runde. Von den etwa 70 Aktiven trafen sich im Schnitt 30 Spielbegeisterte zu den Spieltagen. Neben dem sportlichen Aspekt und dem Handicap relevanten Spiel gab es eine große Bereitschaft, neue Formate auszuprobieren. Vom „3-Schläger-Turnier des Bürgermeisters“ zu Beginn der Saison, über den „Berg-Cup“, das „Oktoberfest-Turnier“ bis hin zu unserem „Cross Golf Abschlussturnier“ spannte sich der Bogen und sorgte für abwechslungsreiche und interessante Spieltage. Freundschaftsspiele mit anderen Clubs bereicherten den Spielplan.

„Freitags-Cup“? Wir sind flexibel! Da, im Mai und Juni, wie in jedem Jahr, einige Donnerstage durch Feiertage und Mannschaftsspielbetrieb ausfielen, spielten wir unseren „Freitags-Cup“, der auch in diesem Jahr gut angenommen wurde. An drei Freitagen wurde jeweils ein 9-Loch-Turnier mit Tageswertung und anschließender Gesamtwertung gespielt.



Hickory-Golf-Turnier



Golfen wie vor 100 Jahren

Text **Dr. Kerstin Jülicher**

Senior Captain

Zum 40. Jubiläum des GCBO drehten wir die Uhr zurück und begaben uns auf die Spuren der Golferinnen und Golfer der 1920er Jahre. Hierbei ging es nicht einfach um Verkleidung, sondern es sollte alles so authentisch wie möglich werden. Dafür wurde ein Teil des Burghofes mit Bildern bekannter Golfer und Golferinnen aus dieser Zeit dekoriert, die passende Musik aus den 20er Jahren erklang und die „Ladies und Gentlemen der Senior Golfer“ zogen sich passend zur damaligen Zeit an.

Die „Hickory Society Cologne“ stellte original Hickory-Golfbags mit den entsprechenden Schlägern aus der damaligen Zeit zur Verfügung. Mit einem Workshop zu Beginn entführten uns Perry Somers (australischer Golfprofi und Hickory Champion) und Heinz Peter Thül (PGA-Profi) mit viel Hintergrundwissen und Anekdoten in die Anfänge des Golfspiels und in die Golfwelt um 1920. Besonderes Anschauungsmaterial ließ uns erahnen, dass das Golfen in dieser Zeit etwas abenteuerlicher war als heute.

Mitte des 19. Jahrhunderts wurde mit sogenannten „Featheries“ gespielt. Federn wurde in Brühe gekocht, ausgewrungen und in Lederstücke eingenäht. Das erforderte viel Fingerspitzengefühl. Ein guter „Ballhersteller“ benötigte 1 Tag für die Produktion von 3 - 4 Bällen, was auch den hohen Preis erklärte. Ein Ball kostete fast so viel, wie ein Schläger. Fiel dieser Ball beim Spiel in eine Pfütze, war er nicht mehr zu gebrauchen. Mit acht Bällen gingen die Spieler damals auf die Runde, das Golfspielen war nur etwas für betuchtere Leute.

Die Schläger aus früheren Zeiten hatten herrliche Namen. Der Grundsatz bestand aus fünf Schlägern (Brassie, Mid Iron, Mashie, Mashie-Niblick und Niblick) plus Putter. Nummern auf den Schlägern gab es noch nicht.

Auf der Driving-Range probierten wir die verschiedenen Schlägertypen mit Unterstützung von Perry Somers, Heinz Peter Thül und unserem Pro Matthias Jäckel aus. Interessante Flugkurven waren zu bestaunen. Dann ging es auf die Runde.



Vorsichtig und respektvoll gaben wir unser Bestes, denn die Schläger mit Schäften aus Hickory Holz können auch schon mal brechen! Die Kurzversion der Erfahrungen: Entspanntes Schwingen hilft und wofür braucht man heute 14 Schläger im Bag?



Voller persönlicher Highlights und Erfahrungen kamen wir von der Runde und beendeten den Tag auf dem Burghof bei einem leckeren Grillbuffet und mit mancher Fachsimpelei. Das war eine besondere Erfahrung, nicht nur für uns, sondern auch für die



Herren der „Hickory Society Cologne“, die völlig überrascht von dem Enthusiasmus der Senior Golfer für das Thema aber auch von dem Miteinander und der großartigen Stimmung in unserer Gruppe waren.

Privates Sponsoring

Spiel um schöne Preise

Text **Dr. Kerstin Jülicher**

Senior Captain

An fast jedem Spieltag wurde auch außerhalb der besonderen Turniere um schöne Preise gespielt. „Privates Sponsoring“ durch die Senior Golfer zu runden Geburtstagen und anderen Anlässen zeigten den Zusammenhalt in der Gruppe und die Identifikation mit der Gruppe. Das Engagement aller Mitspielenden führte zu besonderen Spieltagen.

Angelehnt an die Topografie unseres Platzes kam mit dem „Embrüf und Embrie-Cup“ (Walliser Deutsch für hinauf und hinunter), Schweizer Flair nach Much. Als Trophäe nahm der Sieger auch in diesem Jahr einen schönen Bergkristall aus dem Wallis mit nach Hause.

In der Mitte der Saison starteten wir zur „Senior-Golf-Tour“. Unser Ziel war der „Golfclub Schloss Haag“. Nach zwei Tagen intensiven Golfspiels, war die Gewinnerin des „Holzmichel“ ermittelt. Diese Figur hat Tradition, wird seit über 20 Jahren vergeben und jedes Jahr neu ausgespielt.

Bei unserem alljährlichen „Oktoberfest-Turnier“ hatten alle wieder viel Spaß. Nach einer sportlichen Runde klang der Abend bei gutem Essen und Trinken mit Musik aus.

Cross Golf

Querfeldein über den Platz

Text **Dr. Kerstin Jülicher**

Senior Captain

Auch in diesem Jahr wurde es zum Schluss der Saison wieder wild. Kreuz und quer ging es über den Platz. Wir schlugen vom Abschlag der Bahn 9 auf das Grün der Bahn 11, spielten die Bahn 15 von oben nach unten auf das Grün der 14. Manche Abschlüsse wurden zu Grüns, mancher Bunker zu einem Abschlag und neue, unbekannte Hindernisse taten sich auf. Unser Platz zeigte sich von einer ganz anderen Seite und bescherte uns manches „Aha-Erlebnis“. Details wurden dann beim anschließenden Abschlussessen ausgiebig diskutiert.

2024 war wieder eine schöne Golfsaison, 2025 geht es weiter!

Charity-Golf-Cup

Golfclub Burg Overb

Text René Klos

Day-Spa-Friseure



Foto: Johannes-Hospiz Oberberg Stiftung/Sabine Eisenhauer --- Die Spende des Golf Charity-Turniers überreichte René Klos (2.v.li.) an Harald Herhaus (li.) und Michael Adomais (re.) von der Johannes-Hospiz Oberberg Stiftung sowie an Lotta Marie Wieners, Leiterin der Wohngruppe „Die Villa“.

Vorweihnachtszeit im Salon.

„Dann bist du halt unsere Mama !“ tönte eine Mädchenstimme in meinem Friseursalon. Ich schaute verdutzt. Es wollte so richtig nicht passen. Zwei Mädchen um die 13-14 Jahre und eine junge Dame, geschätzt 20-22 Jahre. Ich wunderte mich und fragte nach. „Wie genau ist denn eure Konstellation?“ Antwort bekam ich schnell. „Ich bin Sozialarbeiterin in der Wohngruppe „Die Villa“ in Oberbantenberg.“

In dem Gespräch erfuhr ich mehr über die Einrichtung. Träger ist ProFutura, ein Waisenhaus, 8-10 Kinder, Halb- und Vollwaise Kinder. Jungs und Mädchen mit rund 5 Betreuern.

Keine 5 Wochen später war der Heilige Abend. Eine Situation in der ich schlagartig sehr ruhig wurde. Mich holte eine Situation aus meinem Friseursalon ein.

Kinder, die es wohl nicht so haben

werden.

- Den heutigen Abend.
- Die heutige Situation.
- Gemeinsames Essen und eine Bescherung. Wo wir doch alles haben. Uns geht es ja gut.

Das ganze machte mich sehr nachdenklich. Dann, plötzlich kam mir die Idee. Ob ich wohl genug Menschen zu einem Golfturnier bewegen könnte, alles für einen guten Zweck?

Eine Veranstaltung mit einem schönen Rahmenprogramm und einer Tombola, und den Erlös an zwei Gruppen. Das junge Leben, aber auch das Ableben. Das Sterben und der Tod.

Wir hatten im Salon einige Kunden, die im Hospiz waren. Ob mit Partnern, Eltern oder auch Freunde. Die Trauarbeit der Johannes Hospiz Oberberg Stiftung war ja auch sofort da. Alles Menschen die immer anderen zu Seite stehen. So

fasste ich den Entschluss diese beiden Einrichtungen zu unterstützen. Dann das Gespräch im Golfclub. Gero half mir den Weg mit Sponsoren zu gehen, in dem er Sponsorverträge für meine Veranstaltung vorbereitete. Ich setzte mich an das Telefon und sprach alle Freunde und Bekannten an, die mich unterstützen sollten.

Egal ob Geld, Sachspende, Gutscheine oder was auch immer. Und dann war es endlich so weit.

- Ein Golfturnier mit Königswetter.
- Ein Golfturnier mit vielen witzigen Spielchen.
- Ein Golfturnier mit Rundenverpflegung
- Ein Golfturnier mit den BESTEN TEILNEHMERN, die man sich nur wünschen konnte.

Wir haben einen ganz tollen Tag gemeinsam verbracht und so viel Spaß gehabt. Und ja, ein voller ERFOLG. Wir konnten 6000€ spenden. Und das alles aus dem Stegreif. Absolut Mega dank vieler Sponsoren, die mich unterstützen wollten. Das war großartig.

Ich durfte auch 2024 wieder mein Turnier veranstalten. Dieses Jahr konnten wir sogar 7.500€ spenden. Und nachdem ja ab der dritten Veranstaltung bekanntlich das ganze zum Brauchtum wird, wollen wir am 12.07.2025 unser nächstes Turnier starten.

Ich bin sehr glücklich über so viel Unterstützung in meinem Golfclub.

Ein dickes Danke an alle.

DVAG Golf Trophy

Gemeinschaft und Spitzenleistung im Fokus

Text **Peter Linder**



Im Jubiläumsjahr des Golfclub Burg Overbach (GCBO) durfte ich als Ausrichter der DVAG Golf Trophy (DVAG GT) einen ganz besonderen Beitrag zum Festjahr und Clubleben leisten. Dieses Qualifikationsturnier, das im Namen der Deutschen Vermögensberatung zum zweiten Mal ausgerichtet wurde, hat nicht nur sportlich überzeugt, sondern auch die Werte des Clubs in den Mittelpunkt gestellt: Gemeinschaft, Wertschätzung und sportlicher Ehrgeiz.

Die DVAG Golf Trophy findet jährlich an 25 weiteren Golfplätzen in Deutschland statt, und die Sieger dürfen sich auf ein unvergessliches Erlebnis freuen: eine Golfwoche an der Algarve im luxuriösen Vila Vita Parc, einem 5-Sterne-Resort der „Leading Hotels of the World“. Im Rahmen der GCBO-Veranstaltung wurden mit großem Applaus die diesjährigen Gewinner, Chris Burger und Christian Faßbender durch die Vorjahressieger Dr. Marcus Stuhler und Olaf Schink, geehrt. Ihre Erzählungen von den Turniererlebnissen und der Algarve-Reise ließen keinen Zweifel daran, dass der Gewinn dieser Trophy zum Höhepunkt im Leben eines jeden Golfspielers zählt.

Doch die Trophy bietet weit mehr als die Aussicht auf den Gewinn einer exklusiven Golfreisen. Bereits zu Beginn des Turniertages im GCBO wurden die Teilnehmer mit einem Frühstückssnack aus frischem Obst, Croissants und Kaffee herzlich willkommen geheißen. Danach folgte die Ausgabe der hochwertigen Give-away-Geschenke, die auch in diesem Jahr für Begeisterung sorgten. Viele Spieler hatten schon durch Erzählungen und Erfahrungen aus dem Vorjahr eine Vorfreude entwickelt, die sich an diesem Tag bestätigte. Die darauffolgende Ansprache setzte den Ton für den Turniertag: Sie vermittelte Motivation, Begeisterung und Wertschätzung für alle Teilnehmer, die das Herzstück dieses Events bilden. Der Abschluss des Tages, das festliche Ehrungsdinner, bot schließlich die perfekte Bühne für den krönenden Höhepunkt – die Siegerehrung und Preisverleihung.

Neben den begehrten Hauptgewinnen, die eine Einladung zur Algarve einschlossen, wurden weitere 13 großzügige Preise für besondere Leistungen vergeben. Der Tag selbst war durchweg auf die Teilnehmer abgestimmt: Eine Imbissstation mit Köstlichkeiten und eine Kuchenranch sorgten für Genuss auf erfreulichem Niveau. Das gemeinsame Come-Together im Burghof nach dem Turnier bot allen Spielern die Möglichkeit, ihre Erlebnisse des Tages bei Bier, Sekt und guten Gesprächen zu teilen.

Dieses Turnier hatte ein klares Ziel: die Teilnehmer zu Ehrengästen zu machen und sie in den absoluten Mittelpunkt des Geschehens zu stellen. Es war ein Tag voller Wertschätzung, sportlicher Begeisterung und harmonischer Gemeinschaft. Die feierliche Ehrung am Abend war ein emotionaler Höhepunkt, bei dem die Vorjahressieger mit anerkennenden Worten die diesjährigen Gewinner ehrten und die Preise überreichten. Es war ein Fest der Freude und ein Beweis dafür, dass sich die wochenlangen Vorbereitungen und die Zusammenarbeit mit dem GCBO mehr als gelohnt haben.

Mein besonderer Dank gilt allen Helfern, Teilnehmern und dem GCBO, die dieses unvergessliche Ereignis ermöglicht haben.

Wird es in diesem Jahr eine weitere Ausgabe der DVAG Golf Trophy geben? Vielleicht wartet bereits das nächste Kapitel dieser besonderen Geschichte...

SCAN ME



FOR INFO

Laut Duden bedeutet Spaß: „Freude, Vergnügen, das man an einem bestimmten Tun hat“! Golf spielen macht Spaß – und wenn man diesen Sport in einem Club ausüben kann, der eine familiäre und freundliche Atmosphäre bietet, dann bereitet es viel Freude und Vergnügen! Freude, weil der Platz, der Club, der Präsident und das Präsidium, das Team um den Geschäftsführer, die Greenkeeper, die Gastronomie und natürlich die Mitglieder kräftig dazu beitragen!

Es ist ein Vergnügen, zu sehen wie sich alle darum bemühen, dass sich alle wohl fühlen in unserem Club. Vielleicht mutet es komisch an, aber ich kann nichts finden, was mir die Freude und den Spaß, Mitglied im GCBO zu sein, verdirbt. Ja, es gab auch Krisen, aber die hat der Club gestärkt gemeistert.

Es ist seitdem eine Aufbruchstimmung zu spüren und alle wollen und tun ihr Bestes für den Club. Wieviel Zeit unser Präsident und das Präsidium in die Aufgaben rund um den Club investieren, kann man nur erraten, manche behaupten ja, die sind häufiger für den Club unterwegs als zuhause. Beim Spielführer

"Es macht Spaß, Mitglied im Golfclub Burg Overath zu sein"

Text **Reiner Kenner**

trifft das auf jeden Fall zu! Ich kann mir keinen besseren Spielführer vorstellen, der sich mit so viel Liebe und Engagement einsetzt (hat der auch noch einen anderen Job?) Es macht auch Freude zu sehen, wie viele Mitglieder sich ehrenamtlich einbringen.

Ob Marketingausschuss, Gastronomieausschuss, Jugendausschuss, Newcomerausschuß und vieles mehr – sie engagieren sich, weil ihnen der Club, die Atmosphäre und die Mitglieder wichtig sind und weil sie Freude daran haben. Auch unsere Mannschaften erleben einen ungeahnten Boom. Noch nie gab es so viele Meldungen für die einzelnen Mannschaften für die Ligaspiele.

Danke an die Captains und den Club, die das formidabel unterstützen.

Unser Platz ist schön, nicht nur landschaftlich, sondern auch, weil er Topp gepflegt ist – trotz personellen Engpässen. Auch hier gilt: alle, die an der Platzpflege beteiligt sind, gehen den Meter mehr, damit er in einen guten Zustand kommt. Hut ab!

Es ist auch eine Freude, zu sehen, dass die Arbeit und das Engagement sich lohnen. Viele neue Ideen haben dazu geführt, dass wir viele Neumitglieder gewinnen können. Sie bestätigen, dass es Spaß macht, hier Golf zu spielen und in einem familiären und freundlichen Club Mitglied zu sein. Und nach einer Runde kann man sich auf unserer schönen Terasse oder in dem gemütlichen Heuboden austauschen und über die verschobenen Putts, die eigentlich hätten reingehen müssen, philosophieren.

Der ist doch bestochen, könnte man meinen, weil er nur Positives berichtet – ja, ich bin bestochen: von der Leidenschaft, dem Engagement aller, die den Club ausmachen und der Freude und dem Vergnügen, Mitglied im Golfclub Burg Overath zu sein.



Newcomer welcome, nicht nur ein Motto!

Text **Ursula Schink**

Im GCBO werden neue Mitglieder und Anfänger herzlich aufgenommen. Eine Gruppe erfahrener Golfer kümmert sich besonders um die Neuen, die nach der bestandenen Platzreifeprüfung zu uns in den Golfclub kommen. Aber auch Clubwechsler erfahren ein breites Angebot, um ins Clubleben integriert zu werden.

Bereits ab Mai trafen sie sich regelmäßig freitagsnachmittags, um gemeinsam auf den Platz zu gehen. Der Spaß und das gute Miteinander standen bei unterschiedlichen Spielformen im Vordergrund. Sehr beliebt war der bekannte Texas Scramble.

Ebenfalls konnten wichtige Erfahrungen für das Agieren auf dem Platz gesammelt werden. Zum Beispiel, „Wo stelle ich mein Bag ab, wenn ich den Ball spiele?“ Aber auch, „Warum ist es wichtig Divots

und Pichtmarken auszubessern?“ Oder, „Wo parke ich meinen Trolley am Grün?“

Nach der Runde traf man sich in unserem gemütlichen Restaurant „Heuboden“, um bei leckerem Getränk und Snack zu plaudern, sich auszutauschen und den Nachmittag ausklingen zu lassen.

Immer wieder sah man in zufriedene Gesichter und hörte ein freudiges „Schön war’s!“ Aber damit nicht genug....

Für alle, die in ihrem Schrank eine Mütze und Schal griffbereit haben, findet über den Winter bis ins Frühjahr hinein, eine Winterrallye statt. Dies ist ein schönes Angebot an alle Newcomer, auch in der kalten Jahreszeit im Schwung zu bleiben.



1. Platz des Malwettbewerbs

Golfschnuppertag für die ganze Klasse

Text Florence Blum



Am Mittwoch, 03.07.2024 lösten wir unseren Preis ein. Ein kleiner roter Bus holte uns in Nümbrecht ab.



Gero, der Clubmanager, hieß uns herzlich im Golfclub Burg Overbach willkommen und überreichte uns kleine Säckchen mit Pitchinggabeln, Tees und einem Ballmarker als Begrüßungsgeschenk.



Der Golftrainer Matthias von der Golfschule novavital führte uns in den Golfsport ein.



Auf der Drivingrange und dem Putting Green ging es motiviert und mit viel Freude an die verschiedenen Schläger heran.



Mittags wurden wir von Micha und seinem Heubodenteam mit Currywurst, Pommes und einem Softgetränk köstlich bewirtet.



Nach der Pause durften wir uns mit den Carts einmal die 12 anschauen und stellten fest, dass man echt weit schlagen muss, um da rüberzukommen.



Bei einem kleinen Dreierscramble in jeweils zwei Gruppen durften wir unser Können auf dem Kurzplatz unter Beweis stellen.



Zum Schluss gab es noch Golfbälle für alle und der kleine rote Bus brachte uns wieder sicher nach Nümbrecht.



Vielen Dank für einen tollen Golftag sagt die Klasse 4b der GGS Nümbrecht!

PS: Einigen hat es so gut gefallen, dass sie sicherlich samstags mal beim Training vorbeischaun werden!

Happy 40th Birthday GCBO!!!!

GCBO Jugend

Text Lilly Schüttelhöfer



Lilly Schüttelhöfer

Alter: 14 Jahre · Platzreife: 09/23 · HCI aktuell: 26,5



- Das Golfen macht mir unheimlich viel Spaß!
- Ich trainiere 3x/Wo. in der Jugend-Intensivgruppe
- Zusätzlich 1x/Wo. im Einzeltraining m. Mathias!
- Aktuell spiele ich in der 2.ten Jugendmannschaft!
- 2025 möchte ich sehr viele Turniere spielen!

- Am GCBO liebe ich den anspruchsvollen Platz!
- Ich habe mit Mathias meinen perfekten Trainer!
- Generell habe ich noch nie so viele nette Menschen kennengelernt, wie hier!
- Ich schätze dort die Clubgemeinschaft sehr!
- Ich freu mich auf Saison '25

GCBO Jugend

Text Martha Matika & Valentina Kermek



„Am GCBO liebe ich die schönen Grüns und das Auf und Ab. So hab ich immer eine tolle Aussicht.“



„Am Golfclub Burg Overbach liebe ich, dass die Mitspieler alle so nett sind.“





Das Herzstück der Ausstellung

Ausstellung zum Thema „Golf und GCBO“ zum Jubiläum

Text **Gabriele Kettl**

Im Rahmen der Überlegungen zur Ausgestaltung unseres 40-jährigen Jubiläums entstand die Idee, eine kleine Ausstellung in der Bug Overbach zu gestalten.

Soja Peyer, Simone Linder und ich begannen Gegenstände rund um das Thema „Golf und Golfclub Burg Overbach“ zu sammeln und die Burg für die Ausstellung vorzubereiten.

Das Herzstück der Ausstellung war ein originalgetreues Modell des Golfplatzes aus dem Jahr 1983.

Zahlreiche Mitglieder unseres Golclubs unterstützten uns dankenswerterweise mit Exponaten. Rudi Hauser brachte uns z.B. alte Schläger, Pokale, Bag tags, Fotos, Zeitungsartikel u.v.m..



Thomas Menne stellte uns wertvolle Hickoryschläger aus seiner Sammlung zur Verfügung.



Liselotte Ley trug mit Golfschuhe mit echten Spikes, wunderbaren Fotos und viele Dokumenten aus der Gründungszeit des Golclubs zu der Ausstellung bei. Agnes Willmund brachte uns zahlreiche Silbergegenstände, wie Pokale,



Dosen, Teller etc., die sie im Lauf der Jahre bei vielen Turnieren gewonnen hat

Besonderes Highlight war Lieselottes Golfkleidung aus ihrer damaligen Golfbundesligazeit.

Zum Familientag des Jubiläumswochenendes am 16. Juni 2024 konnten wir die Ausstellung einem breiten Publikum aus Golfern und Gästen zeigen.

Dabei haben wir in der Burg über 100 Waffeln gebacken und zu Gunsten des JUZE Much verkauft.

Gabriele Kettl



Rudi Hauser, langjähriger Head Pro des GCBO

Text **Gabriele Kettl**

In Salzburg, Österreich geboren, betätigte sich Rudi Hauser schon als kleiner Junge auf dem Golfplatz Salzburg Klessheim als Caddy. Bald stellte sich heraus, dass er ein großes Talent zum Golfspielen hatte. Bereits im Alter von 8 Jahren gewann er die Caddy-Meisterschaften des Golfclubs Klessheim.

Das Golfspielen ließ ihn nicht mehr los. Er gewann Turnier um Turnier und wurde mit 16 Jahren in die Österreichische Jugendnationalmannschaft berufen.

Mit 17 Jahren wurde er bereits Mitglied der Österreichischen Nationalmannschaft.

Seinen erlernten Beruf als Klempner und Spengler gab er auf um sich ab 1970 zum Golflehrer ausbilden zu lassen. In Österreich wurde dieser Ausbildungsberuf zur damaligen Zeit noch nicht angeboten. Deshalb wechselte er 1970 nach Duisburg, wo er 1974 die Ausbildung erfolgreich beendete.

1970 nahm er für die Österreichi-

sche Nationalmannschaft am World Cup in Buenos Aires, Argentinien, teil. Es folgten weitere 10 World Cups bei denen er große Erfolge feierte.

In seiner aktiven Zeit als PGA-Spieler nahm er an zahlreichen großen nationalen und internationalen Turnieren sehr erfolgreich teil. Er spielte unter anderem mit Severiano Ballesteros, Hale Irwin, Jon Mahaffey, Bernhard Langer und Jürgen Harder.

Im Golfclub Burg Overbach wurde man auf Rudi Hauser aufmerksam, weil ihm ein hervorragender Ruf als Golfspieler und Golflehrer voraus-eilte. 1987 wechselte er nach Much und trat die Stelle als Head Pro im GCBO an.

Seine Ehefrau, Astrid Hauser, übernahm den Pro Shop, der sich anfangs noch im Gebäude der Driving Range befand und erst später in der Remise eröffnet wurde.

Zur damaligen Zeit betrieb die Familie Siem die Gastronomie des Golfclubs. Der Sohn Marcel Siem hat schon im Vorschulalter, unterstützt von Rudi, mit dem Golfen im



GCBO begonnen. Bekanntermaßen wurde er später zum Weltklassengolfer.

Durch seine liebenswürdige, freundliche und verbindliche Art mit dem charmanten österreichischen Zungenschlag hat Rudi im Laufe der Jahre als Head Pro mehrere 1000 Menschen für das Golfen begeistert und dadurch auch viele Mitglieder für den GCBO gewonnen.

Rudi und Astrid Hauser haben über die Jahre etliche Turniere veranstaltet, wie z. B. den „Preis des Pro Shops“.

Rudi Hauser hat, wie man ihm nachsagt, Siegerehrungen stets zelebriert, unvergessen bleibt eine Siegerehrung zum 20-jährigen Bestehen der GCBO, die er im Salzburger Dialekt hielt.

Auch nach Beendigung seiner Tätigkeit als Head Pro, ist Rudi auch im Ruhestand noch häufig auf der Golfanlage des GCBO anzutreffen und begeistert Anfänger, wie Fortgeschrittene für den Golfsport.



Närrischer Besuch im Golfclub

Text **Ingrid Steimel-Kybranz**

Erste Kölner Damen Karnevalsgesellschaft, Colombina Colonia, trotz Hagelschauer beim Besuch in Burg Overbach.

Ein Tag, den die Golfdüvjer der Colombina Colonia so schnell nicht vergessen werden:

Die Golfdüvjer starteten ihre Golfsaison am 23. März 2024 mit einem Besuch in unserem Golfclubs Burg Overbach. Sie brachten neben guter Laune auch unvorhergesehenes Wetter mit.

Die Damen starteten bei strahlendem Sonnenschein ihre Runde und mussten dann durch Hagelschauer und Kälte nach 9 Loch abbrechen. Aber trotz Aprilwetter war der Tag ein voller Erfolg, denn echte Kölsche lassen sich von ein paar Eiskörnern nicht beeindrucken.



In der Burg wurden die Colombine dann von dem neuen Heuboden Team – noch vor der eigentlichen Restaurantöffnung – sehr herzlich empfangen. Bei warmen Getränken und leckerem Essen konnten

die Damen den Tag mit amüsanten Gesprächen und herzlichem Lachen ausklingen lassen. Von diesem Besuch in unserem Club wurde noch häufig erzählt und die ein oder andere Colombine kam dann bei schönem Wetter im Sommer noch einmal zu Besuch.



Interessantes aus alten Zeiten

In Lieselotte Ley's Archiv gibt es viele interessante Dokumente aus 40 Jahren GC Burg Overbach zu finden.

Text Lieselotte Ley und Agnes Willmund



Bundespräsident a.D. Walter Scheel beim Eröffnungsschlag zum Sony-Young-Masters 1987

Hier seien nur wenige Ereignisse erwähnt:

In den Anfängen gab es noch kein Clubhaus, nur eine Scheune von Familie Karl-Ludwig Knipp, dort wo unsere Greenkeeper die Maschinenräume etc. haben. Zunächst wurde nur ein 9-Loch-Platz gebaut. Zur Unterstützung und Pflege wurden die 150 Mitglieder zur Mithilfe wie Steine sammeln und Unkraut stechen etc. auf den Grüns etc., aufgefordert oder alternativ zur Zahlung einer Spende.

Bereits 1985 kamen 80 Golfreunde aus Dünnthal zu uns in den Club, weil dort der Golfclub liquidiert wurde. In Ermangelung eines Clubhauses fanden die Regelabende regelmäßig im Gasthaus Lindenhof statt, aber auch auf dem Platz.

Diese wurden von unserem 1. Pro Thorsten Gideon, der 1985 dt. Vizemeister hinter Bernhard Langer in Stuttgart wurde, durchgeführt. Die PE-Prüfungen fanden auswärts im GC Kierspe und Refrath statt.

PE bedeutete damals im Turnier mit Hcp 36 zu starten, nicht wie heute mit Hcp 54 oder mehr, was als PE'ler nicht so einfach war.

Die ersten großen Turniere wurden auswärts auf anderen Golfplätzen ausgeführt, weil unsere Anlage sich noch im Bau befand. Schon 1986 gründete man das Damen-Herren- u. Seniorengolf und im Jahr 1987



Von rechts: Karl-Josef Reuber, Dr. Franz Josef Antwerpes, DGV-Präsident Jan Brügelmann und Karl-Heinz Stiebel bei der Platzbesichtigung



Hedy Kirch überreicht den Pokal an Liselotte Ley.



Oben: Franz Josef Antwerpes beguatchtet das Pro-Shop-Angebot
Unten: Die Überraschung der Meisterschaft: Thorsten Gideon der HeadPro vom neuen Club Burg Overbach spielte in Stuttgart Weltklasse-Golf und wurde Vizemeister



waren 21 Damen im Damengolf, unter der Leitung von Hannelore Bilogan, dabei. Von 1989 bis 2000 unter Lieselotte Ley, gefolgt von Elke Meyer, Eva Sohn, Natalie Schön, Gabi Kettl und nun Agnes Willmund.

Es fanden sehr große Turniere in unserem GCBO statt, wie z.B. BMW, Wertkonzept von Hans-Peter Gippert, Audi Ladies Cup mit Finale in Pichlarn, Richard Stein, Toyota, Jaguar, Nissan, Cartier, KSK, GBR, Sony Young Masters mit Teilnahme von Marcel Siem!!!!, Royal Green Cup 1993 mit Qualifikation nach Santander (Spanien),

Die Mannschaft der II. Bundesliga der Senioren Saison 2000

Von links nach rechts

Klaus Bohte, Franz Kilian, Michael Müller, Liselotte Ley, Gerd Renartz, Dr. Christoph Butz, Manfred Stappert, Paul H. Peiseler und Ernst Schwister



Unsere Seniorinnen NRW spielen 2008 in der 1. Liga

div. Charity Turniere für unterschiedliche soziale Zwecke, uvm.

2004 waren die Seniorinnen Aufsteiger des Jahres! Mit 241 Schlägen Vorsprung stieg diese Mannschaft AK 30 in AK 50 auf und unter der Leitung von Eva Sohn in 2007 in die 1. Liga auf!!! Unsere Damen-Mannschaft lag an 4. Stelle aller GC in NRW. Eva Sohn hat diese Liga 23 Jahre von 1995-2019 als Captain angeführt. Die Damenliga war stets unter den besten. Eine sehr erfolgreiche Ära ging dann zu Ende, weil es zu der Zeit an genügend guten und bereitwilligen Spielerinnen mangelte.

Hier sei noch erwähnt, dass Lieselotte Ley, an den dt. Mannschaftsmeisterschaften teilgenommen hat, sowie in späteren Jahren Simon Büscher an den dt. Meisterschaften in Hamburg. Paul Peisseler, hat unseren Club bei den „Internationalen Meisterschaften“ in USA vertreten.

Lieselotte Ley und Eva Sohn sind auch heute noch begeisterte, aktive und erfolgreiche Golferinnen.

Die Seniorinnen-Ligamannschaft des GCBO ist erstklassig

Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr, wurde auch die Saison 2007 erfolgreich abgeschlossen und mit dem Aufstieg in die 1. Liga gekrönt!

Von 90 teilnehmenden Mannschaften erzielten die Mucher Seniorinnen das sechstbeste Ergebnis und können sich im nächsten Jahr mit Clubs wie z.B. Köln-Refrath und Münster-Wilkinghege messen.

An diesem schönen Erfolg waren beteiligt: Eva Sohn (Captain), Ingrid Pilatzki, Eileen Queen, Lieselotte Ley, Karin Müller, Ilona Neuendorf-Volkshausen, Sita Maharaji-Mayr und Bärbel Pinner.

Rückblick auf das Jubiläums-Wochenende vom 14. bis 16. Juni

Text **Gero Bücher**
Clubmanager

Liebe Mitglieder,

40-Jahre Golfclub Burg Overbach haben uns im Jahr 2024 ein abwechslungsreiches Jubiläumsjahr beschert. Gerne möchte ich im Rahmen dieser Festschrift die Gelegenheit nutzen, um gemeinsam mit Ihnen auf unser Event-Wochenende im Juni zurückzublicken. Diese drei Tage haben einmal mehr gezeigt, was unseren Golfclub ausmacht: Gemeinschaft, Freude und die Fähigkeit, besondere Momente miteinander zu teilen und zu feiern.

Vom 14.-16. Juni wurde unser Burghof in eine außergewöhnliche Eventlocation verwandelt und schaffte einen angemessenen Rahmen für das Jubiläumswochenende.

Auch König Fußball machte keinen Gegenteil. Der 14. Juni begann Fußballabend auf unserer das Auftaktspiel zwischen nicht nur sportlich echter Höhepunkt für Feuerwerke, die bei jedem nicht nur den Himmel Begeisterung in unseren elektrisierend, und es war das Wochenende.

Am 15. Juni folgte Abend voller Nostalgie Gäste kamen in kreativen uns alle in die legendäre Ära des Golfclubs), und die beeindruckend zu sehen, wie Mitglieder und Gäste, in diesen der uns sicherlich noch lange in



Halt vor unseren Feierlichkeiten. Ganz im mit einem stimmungsvollen EM-LED Großleinwand, bei dem Deutschland und Schottland spannend, sondern auch ein alle Anwesenden war. Die Tor gezündet wurden, haben erleuchtet, sondern auch die Reihen. Die Atmosphäre war ein großartiger Auftakt für

unsere 80er-Party, ein und Ausgelassenheit. Die Kostümen, die Musik versetzte der 80er (Gründungsjahrzehnt Stimmung war einzigartig. Es war viel Freude und Energie Sie, liebe Abend eingebracht haben – ein Abend, Erinnerung bleiben wird.

Der 16. Juni brachte einen wunderschönen Abschluss. Das Familientreffen für Groß und Klein war geprägt von einer warmen und herzlichen Atmosphäre. Der Besuch des Diakons Hagedorn, der mit seiner Ansprache den Tag eröffnete, verlieh dem Morgen eine besondere Würde und Nachdenklichkeit. Besonders geehrt wurde die Klasse 4b der GGS Nümbrecht, die den ersten Platz bei unserem Jubiläumsmalwettbewerb gewinnen konnte. Für unsere kleinen Gäste war zudem mit Spielen und Unterhaltung ebenfalls bestens gesorgt, während die Erwachsenen bei Waffeln und Kaffee das Wochenende entspannt ausklingen lassen konnten. Unsere Mitglieder durften im Rahmen der Burgausstellung in Erinnerungen schwelgen und so manches „Überbleibsel“ regte zu Gesprächen aus 40-Jahren Golfclub Burg Overbach an.

Ein solches Wochenende gelingt jedoch nicht von allein. Mein besonderer Dank gilt zum einen unserem Mitveranstalter, Basti Begger von TeamBeat, der mit großem Einsatz, Organisationstalent und Leidenschaft einen entscheidenden Beitrag geleistet hat, meinem



Office Team rund um Dani Fuchs und Gisela Frank sowie unseren Greenkeepern. Für das leibliche Wohl zeigte sich unsere neue Club Gastronomie „Heuboden“ um Claudia Schneider und Michael Boldt verantwortlich. Die Planung und Durchführung dieser drei Tage war eine immense Aufgabe, doch das Ergebnis hat die Mühe mehr als gerechtfertigt.

Ebenso möchte ich allen danken, die auf unterschiedliche Weise zu diesem Erfolg beigetragen haben – sei es durch Planung, Organisation oder tatkräftige Unterstützung vor Ort. Vor allem aber möchte ich Ihnen, liebe Mitglieder und Gäste, danken. Ihr Enthusiasmus, Ihre Teilnahme und Ihre Begeisterung haben diese drei Tage zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht.

Ich bin stolz darauf, Teil einer Gemeinschaft zu sein, die mit solchem Engagement und Freude zusammenkommt. Lassen Sie uns diesen Geist bewahren und auf weitere erfolgreiche Veranstaltungen in der Zukunft freuen.

Vielen Dank!
Ihr Clubmanager

Gero Bücher

Aus 1€ wurde pure Freude

Text **Peter Linder**



Im Sommer 2024 entstand aus der Mitte des Marketingausschusses des Golfclubs Burg Overbach eine großartige Idee: ein geselliges Treffen für die Mitglieder des Clubs. Ziel war es, insbesondere Neuzugänge und etablierte Mitglieder in einer lockeren Atmosphäre zusammenzubringen – fernab von Flights, Turnieren oder den gewohnten Kleingruppen, die man oft im Club antrifft. Die Vision: Begegnungen schaffen, die Menschen verbinden, und den Austausch untereinander fördern.

Das Konzept war ebenso einfach wie erfolgreich: ein Grillabend nach dem Motto „Alles für 1 €“. Mit Grillwürstchen, kühlen Getränken und einer Stimmung wie bei einem Familienfest gelang es, ein Event zu schaffen, das überaus gut besucht war. Die ungezwungene Atmosphäre ermöglichte es den Teilnehmern, einander auf ganz neue Weise kennenzulernen.

Neben dem hohen Anspruch und der großartigen Stimmung gab es auch ein erfreuliches finanzielles Ergebnis: Viele Mitglieder zeigten sich großzügig und trugen mit zusätzlichen Zuwendungen dazu bei, dass das Event nicht nur ein gesellschaftlicher, sondern auch ein finanzieller Erfolg wurde.

Solche Treffen zeigen die Kraft der Gemeinschaft, die durch gemeinsame Erlebnisse wächst und zu etwas Großem wird. Gemeinschaft lebt davon, dass wir sie teilen, gestalten und pflegen – und genau das macht unseren Club zu einem besonderen Ort. Wir freuen uns darauf, dieses Fest der Begegnung zu einer wiederkehrenden Tradition werden zu lassen!

40 Jahre Golfclub Burg Overbach: Ein Jubiläumsjahr voller Highlights



40 Jahre Golfclub Burg Overbach – das ist eine beeindruckende Zahl, und ich freue mich, als Spielführer einen Teil dieser Geschichte mitschreiben zu dürfen. Als der Club gegründet wurde, war ich zwar noch nicht dabei, aber heute bin ich stolz, ein aktiver Teil dieser wunderbaren Gemeinschaft zu sein.

Von **Olaf Schink**
Spielführer

Das Jubiläumsjahr 2024 war mein zweites Amtsjahr, und ich kann sagen: Es war eine Mischung aus sportlichen Höhepunkten, Gemeinschaftssinn und einem Blick in die Zukunft.

Schon Ende 2023 hatten wir gemeinsam als Team die Planung für das Jubiläumsjahr abgeschlossen. Dabei mussten wir kreativ werden, denn der Sommer war durch die Fußballeuropameisterschaft und andere Ereignisse prall gefüllt. Unser Ziel war es, sicherzustellen, dass unsere Turniere sowohl für Mitglieder als auch für Gäste attraktiv sind.

Wetterkapriolen und sportliche Highlights

Das Jahr begann mit unvorhersehbaren Wetterbedingungen – eine Herausforderung, die unseren Turnierbetrieb prägte. Spätestens Mitte Mai war klar: Die Bewässerung des Platzes würde in diesem Jahr kaum eine Rolle spielen. Trotzdem ließen wir uns nicht entmutigen. Ende Mai fand das erste Turnier, erstmals ohne die Möglichkeit, den Ball zu reinigen, statt. Pünktlich zur Jubiläumsturnierwoche drehte sich jedoch der Wetterhahn, und die Bedingungen waren ideal.

Die Beteiligung war beeindruckend. Trotz des durchwachsenen Frühlings war die Turnierbeteiligung um knapp 20 % höher als im Vorjahr. Besonders hervorzuheben wa-

ren die Ladies Open, die es mit ihrer Teilnehmerzahl unter die Top 5 der Turniere 2024 schafften. Eine Teilnehmerin sagte zu mir: „Unsere Damen haben sich als hervorragende Gastgeberinnen gezeigt und mit ihrer Herzlichkeit viele Golferinnen aus umliegenden Clubs begeistert.“

Auch die Herren sorgten für besondere Momente: Erstmals wurde das Herrengolf im Sommer ab 15:30 Uhr im Kanonenstart ausgetragen, um berufstätigen Spielern die Teilnahme zu erleichtern. Ein Mitglied erzählte mir begeistert: „Das war eine große Bereicherung – endlich konnten auch wir mitspielen, ohne den ganzen Tag freinehmen zu müssen.“

Besonders stolz bin ich auf unsere Senioren, die mit ihrem Hickory-Turnier nostalgische Highlights setzten. Mit authentischem Styling und historischen Golfschlägern führten sie uns auf eine Zeitreise, die weit vor das Gründungsjahr des Clubs zurückreichte.

Mannschaftserfolge und Nachwuchsförderung

Ein weiterer Höhepunkt des Jubiläumsjahres waren die Erfolge unserer Clubmannschaften. Die DGL-Damen und -Herren feierten den Aufstieg in die jeweils

nächsthöhere Liga, und auch die anderen Teams konnten hervorragende Platzierungen erreichen. Besonders freut es mich, dass wir nach mehrjähriger Pause wieder mit einer zweiten Jugendmannschaft an den Start gegangen sind. Das zeigt, wie viel Potenzial in unserem Nachwuchs steckt.

Für 2025 haben wir große Pläne: Neben einer weiteren AK50-Herrenmannschaft werden wir erstmals ein Team in der Juniorenliga an den Start schicken. Insgesamt werden fast 100 Spielerinnen und Spieler für den GCBO in den Ligabetrieb gehen. Ich bin überzeugt, dass das ein großer sportlicher Erfolg wird und die Zukunft unseres Clubs sichert.

Gemeinschaft und Integration im Fokus

Neben dem sportlichen Erfolg liegt mir das generationsübergreifende Miteinander besonders am Herzen. Neue Mitglieder aktiv in die Gemeinschaft zu integrieren, ist für mich ein zentraler Pfeiler unserer Clubkultur. Mit dem Freitags-Scramble, einem Turnier, bei dem langjährige und neue Mitglieder in wechselnden Teams antreten, haben wir ein Format geschaffen, das sehr gut angenommen wird. Ein Neumitglied sagte mir: „Hier habe ich schnell Anschluss gefunden und mich direkt als Teil der Gemeinschaft gefühlt.“

Ausblick: Auf die nächsten 10 Jahre

Wenn ich auf das Jubiläumsjahr 2024 zurückblicke, bin ich voller Zuversicht für die Zukunft. Viele Weichen sind bereits gestellt, damit auch das 50-jährige Jubiläum ein voller Erfolg wird. Mein Ziel ist es, Tradition und Moderne zu verbinden und die Zukunft gemeinsam mit unseren Mitgliedern zu gestalten.

Mit einem starken Fokus auf Gemeinschaft, sportlichem Ehrgeiz und innovativen Ideen freue ich mich auf die kommenden Jahre. Denn eines ist sicher: Bei uns steht nicht nur der Sport im Mittelpunkt, sondern auch die Menschen, die ihn mit Leidenschaft leben.

Das Präsidium sagt Danke bei Grillwurst und Bier 08.11.2024

Text **Stefan Sandor**
Schatzmeister

Eine Golfsaison voller Herausforderungen, Neuerungen, super Turnieren, schöner gemeinsamer Runden, Arbeit und Engagement neigt sich dem Ende. Bereits zum zweiten Mal – also kurz davor zur Tradition zu werden – sagt das Präsidium, diesmal im Anschluss an ein Saisonabschluss Turnier, bei Grillwurst und Bier, DANKE für die Unterstützung des GCBO in der endenden Saison.

Bereits im Jahr 2023 haben wir gemeinsam mit den neugegründeten Ausschüssen in den Bereichen Marketing, Gastro, Jubiläum und Newcomer unsere Arbeit für das Clubleben und die Gemeinschaft im GCBO auf eine breitere Basis stellen dürfen.

Der unermüdliche Einsatz aller Helfer rund um unseren Cluballtag trägt Früchte und ist quasi der Abschlag an Loch 1 für die erfolgreiche Zukunft unseres Clubs. Die vielen helfenden Hände haben sich auch in der vergangenen Saison - aus zwei verschiedenen Richtungen blickend - wieder um unseren Cluballtag gekümmert. Zum Einen standen und stehen immer wieder engagierte und erfahrene Golfer unseren Newcomern zur Seite, wenn es darum geht, die Platzreife erfolgreich zu absolvieren oder im Anschluss durch verschiedene Turnier- und Spielformate nicht nur Freude am Golfsport erleben zu dürfen, sondern auch fest verankert in unserem Clubleben, Fuss fassen zu können. Zum anderen ist es dem

unermüdlichen Einsatz der Mitglieder im Marketing- sowie Jubiläums- und Gastroausschuss zu verdanken, dass unser Gesamtpaket „GCBO“ in vielen Facetten angereichert und an den Wünschen aller Clubmitglieder ausgerichtet wird. Sei es durch das gemeinsame Grillen am Montag, die vielen Aktivitäten rund um unser Jubiläum oder den kontinuierlichen Austausch mit der Heuboden Crew.

Der Einsatz der vielen engagierten Helfer steht somit symbolisch für unser Miteinander im Club und den Wunsch, durch ein aktives und engagiertes gemeinsames Wirken, das Clubleben möglichst einzigartig, gerade im Vergleich zu den umliegenden Clubs, zu gestalten. Die hohe



Resonanz und Teilnahme von GCBO-lern an den Turnieren und angebotenen Formaten zum Miteinander zeigt uns, dass wir auf einem guten Weg sind, unser, wenn man so möchte, Alleinstellungsmerkmal weiter zu schärfen und auszubauen.

Das mehr als 50 Helfer unserer Einladung gefolgt sind und nach einem kurzen Turnier den Weg in den Burghof gefunden haben und dies, obwohl das Wetter bei dem diesjährigen „Grillwurst-und-Bier-Präsidium-Danke-Freitag“ mehr nach Glühwein, warmen Waffeln und gebrannten Mandeln verlangte, freut uns ganz besonders und zeigt, wie Gemeinschaft und aktives Clubleben erfolgreich gestaltet werden können. Wie auch im vergangenen Jahr kommt auch der Erlös 2024 aus dem Getränke- und Wurstverkauf dem Budget unserer Jugend zu Gute.

Gewärmt durch die Supportermützen, als gemeinsame Klammer zwischen den vielen unterschiedlichen Aktivitäten der Helfer, haben wir die Saison nun somit ausklingen lassen und freuen uns bereits heute auf unser dann drittes „Präsidium-sagt-

DANKE-Treffen“ zum Abschluss der Saison 2025.

Wir, das Präsidium wünschen uns, dass auch weiterhin viele von Euch und Ihnen die Chance nutzen und dabei sind, wann immer es zukünftig heißt, den Cluballtag zu beleben und gemeinsam, ob auf einer privaten Runde, im Rahmen der Angebote der Spielgruppen, bei Turnieren oder allen sonstigen angebotenen Aktivitäten, das gute Miteinander im GCBO in den Fokus zu stellen.

Gemeinsam unser Miteinander zu gestalten und viele Augenblicke rund um den Kerninhalt des GCBO – das gemeinsame Golfspiel – zu schaffen, ist das, was unser Clubleben immer ausgezeichnet hat und was uns allen am Herzen liegt.

Lasst uns diesen, durch euer Engagement geprägten Kern des Miteinanders, auch im 41. Jahr unserer Clubgeschichte weiter ausbauen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zukunft. Bleibt aktiv und „Schönes Spiel“!



Stefan Sandor
Schatzmeister

Schlusswort

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des GCBO,

40 Jahre GCBO - ein wunderbares Jubiläumsjahr liegt hinter uns!

Gemeinsam haben wir dieses Jahr zu etwas ganz Besonderem gemacht. Viele kreative, fleißige und helfende Hände waren stets greifbar und mit Freude bei der Planung und Umsetzung dieses Eventjahres dabei. Durch das außergewöhnliche Engagement jedes Einzelnen ist uns ein wunderschönes Festjahr gelungen und nicht zuletzt hat uns allen dieses Jahr sehr viel Freude bereitet.

Ein besonderes Dankeschön gilt es nun, am Ende dieser Festschrift, allen AutorInnen auszusprechen.

Unsere Idee war, eine Festschrift herauszubringen, die von Mitgliedern für Mitglieder und alle Freunde, Gäste und Förderer des GCBO gedacht ist.

Das besondere Jubiläumsjahr und die 40 Jahre GCBO galt es zu vereinen und entsprechend zu würdigen. Das funktioniert nur über die Mitglieder, die sich seither als Glieder der Gemeinschaft sehen und miteinander den Club und das Clubleben gestalten und ausmachen.

In dieser Festschrift kann natürlich nur ein kleiner Teil der 40 Jahre langen Clubgeschichte wiedergegeben werden. Sicher gibt es viele weitere wunderbare Ereignisse, lustige Anekdoten und

spannende sportliche Erfolge in den Erinnerungen vieler Mitglieder. Euch allen ist es auf charmante Art und Weise gelungen, durch Eure Beiträge, die Ihr beispielhaft gewählt und für diesen Zweck festgehalten habt, der Leserschaft viele unterhaltsame, spannende und interessante Einblicke in die Geschehnisse der letzten vier Jahrzehnte zu gewähren. Eins gilt auf jeden Fall: In jedem Beitrag kann man zu jeder Zeit die Verbundenheit mit unserem GCBO, das große Engagement für den Club und schließlich natürlich auch euren sportlichen Elan spüren.

In unserem wunderbaren GCBO gibt es ein kameradschaftliches, fröhliches, abwechslungsreiches und sportliches Miteinander, wie man es sich nur wünschen kann. Jedes Mitglied kann das Clubleben mitgestalten, sich in verschiedenen Formen einbringen und dadurch das Clubleben bereichern und ausmachen. Ihr alle habt dazu beigetragen, dass die Leserschaft sich sofort willkommen geheißen fühlt – ob Mitglieder, FreundInnen des Clubs oder Gäste – der Herzschlag des GCBO ist zu spüren und steckt vielleicht den ein oder anderen an. Dafür danken wir euch herzlich!

Auf geht es nun in eine fröhliche Golfsaison 2025!

Mit sportlichen und herzlichen Grüßen

Florence Blum und Oliver Bartsch

Das kleine Gespenst der Burg Overbach



JETZT ONLINE IN UNSEREM SHOP BESTELLEN!!!
Florence Blum
Das kleine Gespenst der Burg Overbach. Eine sehr
freundliche Kindergeschichte mit tollen Bildern von
Groß und Klein über unser liebes Burgespenst
„Dimpläs“!

Florence Blum

IMPRESSUM

40Jahre Glofclub Burg Overbach e.V.



Herausgeber

Golfclub Burg Overbach e.V.

Redaktionsleitung

Prof. Dr. Andreas Blum

Redaktion und Layout

Florence Blum

Oliver Bartsch

Autoren

Prof. Dr. Andreas Blum, Norbert Büscher Sandra Fink-Stauf,
Dr. Marcus Stuhler, Gero Bücher, Kai Klein, Chritiane und
Karsten Stolp, Corinna Schüssler, Robin Schüssler, Agnes Willmund,
Dr. Kerstin Jülicher, René Klos, Peter Linder, Reiner Kenner,
Ursula Schink, Florence Blum, Lilly Schüttelhöfer,
Martha Matika & Valentina Kermek, Gabriele Kettl,
Ingrid Steimel-Kybranz, Lieselotte Ley, Olaf Schink und Stefan Sandor

Bilder und Photos

Bilder Pastellkreide 2. und 3. Umschlagseite Edith J. Blum
Historische Dokumente Archiv GCBO
novavital, Peter Linder, GCBO Internetseite & Spielgruppen,
Lieselotte Ley, Agnes Willmund und von den netten Autoren

Kontakt

Golfclub Burg Overbach e.V.
Overbach 1
53804 Much
Tel. +49 2245 5550
Fax +49 2245 8247
Internet: www.gcbo.de

Produktion

Golfclub Burg Overbach e.V.

Druck

Vasen Digital Printservice
Löhestr. 41, 53773 Hennef



